

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: Oktober 1635**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 28.11.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Oktober 1635.....	2
<i>Weiterfahrt nach Viska [Identifizierung unsicher] in Mähren.</i>	
02. Oktober 1635.....	2
<i>Weiterreise nach Deutschbrod.</i>	
03. Oktober 1635.....	3
<i>Weiterfahrt nach Kolin.</i>	
04. Oktober 1635.....	3
<i>Weiterreise nach Prag – Verärgerung über nach Wien weitergeschickte Post – Unversehrtheit des im Gasthaus "Zu den drei Glocken" auf dem Hinweg zurückgelassenen Gepäcks – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Streckenlänge und Fahrkosten zwischen Wien und Prag.</i>	
05. Oktober 1635.....	4
<i>Geldangelegenheiten – Weiterfahrt nach Welbern.</i>	
06. Oktober 1635.....	5
<i>Geldangelegenheiten – Weiterreise nach Leitmeritz – Warten auf ein verfügbares Elbeschiff – Kriegsnachrichten – Weingeschenk durch den Rat.</i>	
07. Oktober 1635.....	5
<i>Vorgestrige Einkäufe in Prag – Kriegsnachrichten – Fahrt auf der Elbe bis Tetschen.</i>	
08. Oktober 1635.....	7
<i>Weiterreise auf der Elbe nach Pirna – Kaltes Wetter.</i>	
09. Oktober 1635.....	8
<i>Kutschfahrt nach Dresden – Besuch durch den ehemaligen Obristen Anton von Schlieffen – Bewirtung durch Kurfürstin Magdalena Sibylla von Sachsen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
10. Oktober 1635.....	10
<i>Weiterreise nach Oschatz – Gründe für und gegen einen Eintritt in kursächsische Kriegsdienste.</i>	
11. Oktober 1635.....	12
<i>Geldangelegenheiten – Traum – Weiterfahrt nach Leipzig – Korrespondenz – Einsicht in Scheitern der Wiener Zukunftspläne – Kriegsnachrichten.</i>	
12. Oktober 1635.....	14
<i>Geldangelegenheiten – Beschenkung des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin – Gespräch mit dem anhaltisch-plötzkauischen Kammerreiber Michel Banse – Kriegsfolgen – Weiterreise nach Halle (Saale) – Abschied von Deuerlin – Besuch durch den kursächsischen Obristleutnant Johann Fabian von Ponickau.</i>	
13. Oktober 1635.....	15

*Erneuter Besuch durch Ponickau – Weiterfahrt nach Bernburg – Gemahlin Eleonora Sophia und beide Söhne bei guter Gesundheit – Erkrankung von Schwester Louise Amalia an der Ruhr – Nachrichten – Grassierende tödliche Krankheiten in Bernburg – Entwöhnung des jüngeren Sohnes Viktor Amadeus von der Mutterbrust – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Administratives.*

14. Oktober 1635.....	16
<i>Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt – Aufwartung durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach, den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger sowie Heinrich Friedrich von Einsiedel – Korrespondenz – Bad – Ankunft von Schwester Anna Sophia aus Köthen – Nachrichten – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat Martin Milag – Kontributionsforderungen.</i>	
15. Oktober 1635.....	19
<i>Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem Köthener Hofjunker Hans Ernst von Freyberg – Besuche bei den Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia – Kriegsfolgen.</i>	
16. Oktober 1635.....	19
<i>Traum – Sturm – Ausritt in die Stadt – Administratives – Gespräch mit dem Bernburger Schulrektor Franz Gericke und Balthasar Hauße – Keine Besserung des Gesundheitszustandes von Schwester Louise Amalia.</i>	
17. Oktober 1635.....	22
<i>Tod der Schwester Louise Amalia – Gestriger Traum – Grünes Gewand als schlechtes Traumvorzeichen – Korrespondenz – Gespräche mit Börstel und Schwartzberger – Rückkehr der Schwestern Sibylla Elisabeth, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde mit Erlach aus Schöningen.</i>	
18. Oktober 1635.....	23
<i>Anhörung der Predigt – Beileidsbekundung gegenüber den Schwestern – Gespräche mit Erlach, Schwartzberger, dem Hofprediger Andreas Winß, Gericke und dem fürstlichen Köthener Leibarzt Dr. Matthias Engelhardt d. Ä. – Administratives – Besuch durch den Bernburger Superintendenten Konrad Reinhardt – Beratung mit Börstel, Schwartzberger und Erlach über das bevorstehende Begräbnis – Korrespondenz.</i>	
19. Oktober 1635.....	24
<i>Kriegsnachrichten – Auftrag an Erlach zur Vertretung der fürstlichen Stelle bei einem Köthener Begräbnis – Korrespondenz – Sturm.</i>	
20. Oktober 1635.....	25
<i>Traum – Korrespondenz – Vorbereitungen auf die Reise zu Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen – Abschied von den Schwestern – Windiges Wetter – Kontributionsforderungen – Fehltritt der Kammerjunker Hans Christian von Bila und Abraham von Rindtorf.</i>	
21. Oktober 1635.....	26
<i>Ankunft des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer – Verzögerung der Abreise zum Kurfürsten von Sachsen – Rückkehr von Erlach aus Köthen – Korrespondenz – Drei tiefe Seufzer des Sohnes Viktor Amadeus als Vorzeichen.</i>	
22. Oktober 1635.....	27
<i>Abschied von der Gemahlin – Korrespondenz – Fahrt nach Großalsleben – Gespräche mit einem Herrn Erleben und Daniel von Rindtorf.</i>	
23. Oktober 1635.....	27
<i>Weiterreise nach Calvörde – Korrespondenz.</i>	

24. Oktober 1635.....	28
<i>Weiterfahrt nach Salzwedel – Kriegsnachrichten.</i>	
25. Oktober 1635.....	28
<i>Besuch durch den früheren anhaltisch-bernburgischen Hofmeister Hempo von dem Knesebeck – Korrespondenz – Weiterreise nach Gartow – Essen mit dem Kurfürsten von Sachsen und Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg.</i>	
26. Oktober 1635.....	29
<i>Audienz beim Kurfürsten von Sachsen – Mittagessen mit dem Kurfürsten, dem Herzog von Braunschweig-Calenberg und mehreren kursächsischen Offizieren – Abreise des Herzogs – Hilfsangebot des kursächsischen Generalkriegskommissars Joachim von Schleinitz – Gespräche mit dem Generalfeldzeugmeister Anton Monier, dem Generalfeldwachtmeister Dam Vitzthum und weiteren Adligen – Kriegsnachrichten.</i>	
27. Oktober 1635.....	32
<i>Geschenk an den kurfürstlichen Kammerjunker Friedrich Hermann von Reckrodt – Anhörung der Predigt mit dem Kurfürsten von Sachsen – Abschied vom Kurfürsten – Reise nach Kalbe – Kriegsfolgen.</i>	
28. Oktober 1635.....	33
<i>Weiterfahrt nach Neuwaldensleben – Gestrige Besuche durch den Obristen Herwart von Regal und Reckrodt.</i>	
29. Oktober 1635.....	33
<i>Weiterreise nach Großalsleben – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geburt der Tochter Eleonora Hedwig.</i>	
30. Oktober 1635.....	34
<i>Korrespondenz – Rindtorf und ein kursächsischer Leutnant als Frühstücksgäste – Weiterfahrt nach Bernburg – Gemahlin und alle drei Kinder bei guter Gesundheit – Gespräch mit Schwester Sibylla Elisabeth.</i>	
31. Oktober 1635.....	35
<i>Kürzliche Geburt der Tochter Eleonora Hedwig – Gespräch mit Börstel – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	37
Ortsregister.....	39
Körperschaftsregister.....	41

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Oktober 1635

[[450v]]

☉ den 1. / 11. October

	{ Meilen }
Von Schöngräbern <sup>1</sup> , nach Znaim <sup>2</sup> , die Stadt in Mähren <sup>3</sup> :	3½
Wolmßkirchen <sup>4</sup> , ein dorf alda gefütterert	1
Nachmittags Städtlein Budwitz <sup>5</sup>	2
Weßestz <sup>6,7</sup> ein schlimm dorf, vnser Nachtquartier, <sup>2</sup> aufm Stroh. Man hat vnß wollen, wegen gefahr der Böhmischen <sup>8</sup> pawren, vndt streifenden Reütter etwas bange machen.	

◇ ◇

## 02. Oktober 1635

☉ den 2. / 12. October

	{ Meilen }
Pirnitz <sup>10</sup> Schloß vndt Stadt, an itzo grafen Colalto <sup>11</sup> , vorzeiten einem herrn von Wallstein <sup>12</sup> , zuständig gewesen, alda im graben vndt<Thiergarten> viel weiße damhirsche gesehen.	2
Trigla <sup>13</sup> Stadt in Mähren <sup>14</sup> alda gefütterert, vndt mich der alten anwesenheitt erinnert.	1½
Deützschenbroda <sup>15</sup> <Stadt> in Böhmen <sup>16</sup> , vnser Nachtlager in der kammer, da der	3

---

1 Schöngräbern.

2 Znaim (Znojmo).

3 Mähren, Markgrafschaft.

4 Wolframitzkirchen (Olbramkostel).

5 Budwitz (Moravské Budejovice).

6 Víška.

7 Identifizierung unsicher.

8 Böhmen, Königreich.

10 Pirnitz (Brtnice).

11 Collalto, Claudius, Graf von (1628-1660).

12 Waldstein, Sidonius von (1581-1623).

13 Iglau (Jihlava).

14 Mähren, Markgrafschaft.

15 Deutschbrod (Havlíckuv Brod).



berühmte heldt, herr Melchior von Redern<sup>17</sup>  
innen gestorben, wie ein monument darinnen  
eines steins in der Mauer cum inscriptione<sup>18</sup>  
außweysetzt.

<>

<>

### 03. Oktober 1635

den 3. / 13. October

	{ Meilen }
Nach Cziasla <sup>20</sup> zu Mittage	5
Colin <sup>21</sup> Nachtlager per <sup>22</sup> Kuttemberg <sup>23</sup> alda die Silberbergwercke seindt, passirt, vndt an diesen örtern öfters gewesen, in Böhmen <sup>24</sup> , Mähren <sup>25</sup> , Oesterreich <sup>26</sup> , etcetera etcetera[.]	2

<>

<>

### 04. Oktober 1635

[[451r]]

<[Marginalie:] 1635.> den 4. / 14. October

	{ Meilen }
Von Colin <sup>28</sup> , welches vorm Jahr von den ChurSächsischen <sup>29</sup> vbel zugerichtett vndt verderbet worden, nach Böhmischenbrodt <sup>30</sup> , alda dieselbige Stadt auch fast gantz abgebrandt gefunden, vndt bey einem alten wirt, eingekehrt, so ein Soldat von langen Jahren, gewesen.	3

---

16 Böhmen, Königreich.

17 Rödern, Melchior von (1555-1600).

18 *Übersetzung*: "mit einer Inschrift"

20 Czaslau (Cáslav).

21 Kolin (Kolín).

22 *Übersetzung*: "über"

23 Kuttenberg (Kutná Hora).

24 Böhmen, Königreich.

25 Mähren, Markgrafschaft.

26 Österreich, Erzherzogtum.

28 Kolin (Kolín).

29 Sachsen, Kurfürstentum.

30 Böhmisch Brod (Ceský Brod).

Nach dem wir alda mahlzeit gehalten, von 4  
Böhmischenbroda vollends gen Prag<sup>31</sup> alda ich  
oftermals gewesen.

◇

◇

Es seindt zwar schreiben an mich, bey der post vorhanden gewesen, aber nacher Wien<sup>33</sup>,  
fortgeschickt worden, id quod valde me afficit, & consilia confundit! Patientja!<sup>34</sup>

Zu Prag, im wirtzhause zun drey glocken, auf der kleinen seytte<sup>35</sup>, meine kasten vndt bagage<sup>36</sup>, so  
ich hinterlaßen, zwar vnversehrt, den wirtt aber (welcher vorm halben Jahr gestorben, baldt nach  
meinem durchzuge alhier zu Prag) nicht mehr gefunden. Gott gnade ihm, vndt allen Christen.

Börstel<sup>37</sup> vndt Dewerlin<sup>38</sup>, sollen auch wol durch sein.

Der Churfürst von Saxen<sup>39</sup>, soll noch zu Barby<sup>40</sup> liegen, die Schwedischen<sup>41</sup> aber in der  
Sudenburg<sup>42</sup>, vor Magdeburg<sup>43</sup> [.]

Man rechnet ordinarie<sup>44</sup> von Wien hieher Sechs vndt dreißig meilen, auf der geraden landtstraßen,  
(etzliche rechnen es auch wol biß in die 40 {Meilen}) auf dem postwege aber 38 {Meilen} Baillè au  
coche de louage de ces 36 {lieues} autant de {Rixdalers}<sup>45</sup> [[451v]] etcetera[.]

## 05. Oktober 1635

ᵀ den 5. / 15<sup>den</sup>: October

<40 {Reichsthaler} Thomas Benckendorf<sup>46</sup> zu berechnen. in spetie<sup>47</sup>, von dem rest (340 {Thaler})>

{Meilen}

Von Prag<sup>48</sup>, Nachmittags, gen Welbern<sup>49</sup> zu 3  
kutzschen, mitt vnsern leüttlin, vndt bagage<sup>50</sup>.

---

31 Prag (Praha).

33 Wien.

34 *Übersetzung*: "was mich sehr hart mitnimmt und die Pläne verwirrt! Geduld!"

35 Prager Kleinseite (Malá Strana).

36 *Übersetzung*: "Gepäck"

37 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

38 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

39 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

40 Barby.

41 Schweden, Königreich.

42 Sudenburg.

43 Magdeburg.

44 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

45 *Übersetzung*: "An die Mietkutsche für diese 36 Meilen so viel Reichstaler gegeben"

46 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

47 *Übersetzung*: "in bar"

48 Prag (Praha).

## 06. Oktober 1635

σ den 6. / 16. October

<50 {Reichsthaler} in spetie, eidem<sup>51</sup> Thomas Benckendorf<sup>52</sup> zu berechnen.>

[{Meilen}]

Von Welbern<sup>53</sup> nach Leütmaritz<sup>54</sup> davor vber die 4  
Elbe<sup>55</sup>, in einer fehre.

Alhier den gantzen Tag, wieder meinen willen vnd danck Stille liegen müßen, weil man wegen  
verwüstung voriger iahre, in allen<vielen> dingen, auch keine nottürftige Schiffffuhre, (wie ich wol  
eher gehabt) bekommen können.

Avis<sup>56</sup>, daß heütte oder Morgen, 10 mille<sup>57</sup> Polacken, darundter auch Türcken sein sollen, nach  
den Spannschen Niederlanden<sup>58</sup> zu, alhier durchmarchiren werden. Zu Wien<sup>59</sup> hat man nur von 8  
mille<sup>60</sup> gesagt.

Jtem<sup>61</sup>: daß die Frantzosen<sup>62</sup> aufs häupt geschlagen seyen, vndt stargk verfolget werden.

Der Bürgemeister[!]<sup>63</sup> alhier hat mir im Nahmen des Rahts<sup>64</sup>, ein par kannen weins, verehren<sup>65</sup>  
laßen.

Viel difficulteten<sup>66</sup> vndt remoras<sup>67</sup> auf der Elbe fortzukommen, gefunden, vndt weder hindter sich,  
noch vor sich gekondt, wegen mangels an fuhren, zu lande, vndt zu waßer.

## 07. Oktober 1635

[[452r]]

---

49 Welbern (Velvary).

50 *Übersetzung*: "Gepäck"

51 *Übersetzung*: "in bar demselben"

52 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

53 Welbern (Velvary).

54 Leitmeritz (Litomerice).

55 Elbe (Labe), Fluss.

56 *Übersetzung*: "Nachricht"

57 *Übersetzung*: "tausend"

58 Niederlande, Spanische.

59 Wien.

60 *Übersetzung*: "tausend"

61 *Übersetzung*: "Ebenso"

62 Frankreich, Königreich.

63 Person nicht ermittelt.

64 Leitmeritz (Litomerice), Rat der Stadt.

65 verehren: schenken.

66 Difficultet: Schwierigkeit.

67 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

ø den 7. / 17. October

Nota<sup>68</sup>: J'ay acheptè des Juifs a Prague<sup>69</sup>, <Lundy> 3 tapis, de cuir rouge, dans l'un il y avoit l'aigle Imperial d'or, tout cela pour 9 {Dalers} puis une peau de renard blanc assèz belle, pour 2 {Dalers} d'jceulx mesmes, puis d'une femme Silesienne, 6 beaux rabbats, & manchettes, pour 30 {Dalers} J'eusse peu avoir un tapis de Turquie<sup>70</sup>, pour 2 {florins} ou peut estre un {Daler} mais a cause de sa vieillesse, ne l'ay voulu achepter.<sup>71</sup>

Auch gesteriges Tages avis<sup>72</sup>, daß es in des Königs<sup>73</sup> läger, vber alle maßen sehr sterben solle, wie auch bey den Frantzosen<sup>74</sup>, vndt Schwedischen<sup>75</sup>.

{Meilen}

Von Leütmaritz<sup>76</sup>, nach Labaschitz<sup>77</sup> (so dem herrn Obrist Burggrafen, herrn Adam von Wallenstein<sup>78</sup> zugehörig) auf zusammen gebundenen kähnen.

½

Zu Labaschitz aber, einen großen kahn, in transitu<sup>79</sup> bekommen, vndt mitt fortgefahren, nach dem wir ihn, biß auf Dresen<sup>80</sup> [!] zu bedinget<sup>81</sup>, vmb 8 {Thaler}

Also fortgeschiffet biß auf Außigk<sup>82</sup> noch alda gef Mittagmahlzeit gehalten.

2½

&lt;3 {Meilen}&gt;

<Summa<sup>83</sup>>

Nota Bene<sup>84</sup> [:] eine viertel meile Oberhalb Außigk vnter dem Fürstlich Lobkowitzischen<sup>85</sup>

---

68 Übersetzung: "Beachte"

69 Prag (Praha).

70 Osmanisches Reich.

71 Übersetzung: "Ich habe von den Juden in Prag am Montag 3 Teppiche aus rotem Leder gekauft, in dem einen war der Reichsadler aus Gold, all das für 9 Taler, dann einen ziemlich schönen weißen Fuchspelz für 2 Taler von denselben, dann von einer schlesischen Frau 6 schöne Überschläge und Handkrausen für 30 Taler. Ich hätte einen Teppich aus der Türkei für 2 Gulden oder vielleicht einen Taler bekommen können, habe ihn aber wegen seines Alters nicht kaufen wollen."

72 Übersetzung: "Nachricht"

73 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

74 Frankreich, Königreich.

75 Schweden, Königreich.

76 Leitmeritz (Litomerice).

77 Lobositz (Lovosice).

78 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

79 Übersetzung: "im Vorübergehen"

80 Dresden.

81 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.

82 Aussig (Ústí nad Labem).

83 Übersetzung: "Summe"

84 Übersetzung: "Beachte wohl"

85 Lobkowitz, Familie (Fürsten von Lobkowitz).

Schloße der Schreckstein<sup>86</sup> genandt, gibt es in der Elbe<sup>87</sup> eine gefährliche durchfahrt, durch etzliche steinichte örter.

[[452v]]

Nachmittags von Außigk<sup>88</sup>, nach Dätzschen<sup>89</sup> alda vber Nacht gelegen.

{Meilen}

3

<6 {Meilen} hodie<sup>91</sup> .>

<Summa<sup>90</sup>>

## 08. Oktober 1635

den 8. / 18. October

Fortgeschiffet in Gottes nahmen, bey der gräntze vorüber, welche auf halben<m> wege zwischen Dätzschen<sup>92</sup> vndt Schanda<sup>93</sup> liget, vndt zwischen zween felsenbergen ist, da Nemlich die Böhmische<sup>94</sup> gräntze sich endet, vndt das landt zu Meißßen<sup>95</sup> sich anfähet<sup>96</sup>, vndt ist also von Dätzschen nach Schandaw Von Schandaw nachm Königstein<sup>97</sup> alda wir <im 1 flecken> bey einer alten wirttin<sup>98</sup> eingekehret, welche vorzeiten, bey dem Grafen von Linar<sup>99</sup> vndt am Berlinischen<sup>100</sup> hofe gewesen, capitains<sup>101</sup> Adler<sup>102</sup> (so bey dem Prinzen von Vranien<sup>103</sup>, ein berühmter Feuerwercker) seine Mutter.

{Meilen}

3

86 Schreckenstein (Strekov), Burg.

87 Elbe (Labe), Fluss.

88 Aussig (Ústí nad Labem).

89 Tetschen (Decín).

90 *Übersetzung*: "Summe"

91 *Übersetzung*: "an diesem Tag"

92 Tetschen (Decín).

93 Schandau (Bad Schandau).

94 Böhmen, Königreich.

95 Meißßen, Markgrafschaft.

96 anfahren: anfangen.

97 Königstein.

98 Adler (1), N. N..

99 Lynar, Johann Kasimir, Graf von (1569-1619).

100 Berlin.

101 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

102 Adler (2), N. N..

Die hohe felsichte K<F>estung, Königstein<sup>104</sup>,  
habe ich noch nie besehen können, ob ich schon  
ofte darbey vorüber gefahren, weil es ohne des  
Churfürsten<sup>105</sup> sonderbahren befehlich, nicht  
geschehen kan.

Vom Königstein nach Pirna<sup>106</sup> vnser Nachtlager. 2

<>

<>

Es ist heütte kalt vndt windig aufm dem waßer<sup>108</sup> gewesen, gestern war es alleine nur kaltt.

## 09. Oktober 1635

[[453r]]

♀ den 9. / 19. October ♂

Wegen noch stärkeren Sturmwindes, habe ich mich auf des Rahts zu Pirna<sup>109</sup> wagen, selb dritte  
gesetzt, vndt bin zu lande vollends nach Dresen<sup>110</sup> [!] in kleinen drey stunden gefahren, die andern  
haben wol 7 stunden, in wiederwertigem Sturm, (da Sje das schiff fortziehen müßen) zugebracht.

{Meilen}

Zu waßer<sup>111</sup> ists von Pirne<sup>112</sup> nach Dresen[!] zu 3  
lande aber nur zweene.

Bin erst vnbekandt zu Dresen[!] geblieben, biß daß meine leütte hernacher gekommen.

Der Oberste Schliff<sup>113</sup> hat mich besucht.

Nach dem ich mich zu hofe anmelden laßen, hat mich die Churfürstin<sup>114</sup>, mitt einer kutzsche mitt 6  
pferden, zween hofiunckern, einholen, vndt zu gaste laden laßen, auch gar gnedig vndt freündtlich  
mich tractirt<sup>115</sup>, deßgleichen die Jungen herrn<sup>116</sup>, welche auch mitt mahlzeit gehalten, alle viere,  
mir die oberstelle<sup>117</sup> gegeben, vndt mich nach gehaltener mahlzeit, (auch genommenem abschiedt

---

103 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

104 Königstein, Festung.

105 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

106 Pirna.

108 Elbe (Labe), Fluss.

109 Pirna, Rat der Stadt.

110 Dresden.

111 Elbe (Labe), Fluss.

112 Pirna.

113 Schlieff(en), Anton von (1576-1650).

114 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

115 tractiren: bewirten.

116 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von

(1614-1680); Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von (1619-1681); Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

117 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

von der Churfürstin in dero zimmer,) dahin ich Sie wieder accompagnirt<sup>118</sup>, nach dem ich Sie vor der mahlzeit <auch> darinnen angesprochen) biß hi [[453v]] nundter vor die kuzsche alle viere<sup>119</sup>, wie sehr ich auch darvor gebehten, gar höflich das geleitte gegeben, vndt abschiedt genommen.

Z<sup>120</sup> An die Tafel wurden auch Meine Junckern<sup>121</sup>, so wol alß der Churfürstin<sup>122</sup>, vndt Jungen herren ihre Junckern, vndt der Magister<sup>123</sup> gesetzett. Neben der Churfürstin, øbe saße ein frewlein Radzivilin<sup>124</sup> oben zur lincken, vndt ich vorm Tische zur rechten.

Zeitung<sup>125</sup> daß dem Frantzosen<sup>126</sup> 3500 Mann erschlagen vom gallaaß<sup>127</sup>, die Französische armée, auch vbern Rhein<sup>128</sup> gewichen, vndt ein<sup>129</sup> 18 Stügk geschützes, neben vielem bagage<sup>130</sup>, im Stiche gelaßen.

Item<sup>131</sup>: daß der hertzog hanß von Zweybrügk<sup>132</sup>, vndt hertzog in Pommern<sup>133</sup> gestorben.

Madame l'Electrice abhorre le mariage, de son fils, avec la fille<sup>134</sup> de l'Empereur<sup>135</sup> n'estimant pas[!] gueres Le<a> salutation de l'Imperatrice<sup>136</sup>.<sup>137</sup>

De ma femme<sup>138</sup> point de certaines nouvelles.<sup>139</sup>

Mitt Steffegk<sup>140</sup> contrariirt<sup>141</sup> sichs.

L'Electeur de Saxe<sup>142</sup> est devant Halberstadt<sup>143</sup>.<sup>144</sup> et cetera

---

118 accompagniren: begleiten.

119 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680); Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von (1619-1681); Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

120 Im Original verwischt.

121 Hahn vom Brauneckh, Hans Volkmar; Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

122 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

123 *Übersetzung*: "Lehrer"

124 Radziwill, Zofia Agnieszka (1618-1637).

125 Zeitung: Nachricht.

126 Frankreich, Königreich.

127 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

128 Rhein, Fluss.

129 ein: ungefähr.

130 *Übersetzung*: "Gepäck"

131 *Übersetzung*: "Ebenso"

132 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

133 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

134 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

135 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

136 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

137 *Übersetzung*: "Die Frau Kurfürstin verabscheut die Vermählung ihres Sohnes mit der Tochter des Kaisers, wobei sie den Gruß der Kaiserin wenig schätzt."

138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

139 *Übersetzung*: "Von meiner Frau keine sicheren Nachrichten."

140 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

141 contrariiren: zuwider sein, widersprechen.

142 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

143 Halberstadt.

144 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Sachsen ist vor Halberstadt."

## 10. Oktober 1635

[[454r]]

den 10. / 20. October

Jedermann hat mir daß waßer<sup>145</sup> wiederrahten, nicht allein wegen der kälte vndt vnbestendigen windes, sondern auch wegen des allzukleinen, vndt seichten waßers, darauf vbel fortzukommen, *et cetera*[.]

Ergo<sup>146</sup>: zu lande, in einer vbelen landkuzsche gilt biß auf Leiptzig<sup>147</sup> 15½ {Thaler}

{Meilen}

heütte von Dresen<sup>148</sup> [!], auf Meißen<sup>149</sup> zu Mittage<sup>3</sup>

viel andere k̄ landtkutzschen, seindt auch mittgefahren, auf die Leiptziger Meße, vndt zahlwoche zu gelangen.

Von Meißen nach Oschitz<sup>150</sup> Nachtlager 4

◇ ◇

Inquitudes, si je doibs avancer vers l'Electeur de Saxe<sup>152</sup>, ou retenir la recommandation Imperiale comme inutile a cause qu'un autre<sup>153</sup> a desja la place.<sup>154</sup>

*Rationes pro*<sup>155</sup>:

*Rationes contra*<sup>156</sup>.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. la tant benigne lettre de Sa Majestè Imperiale<sup>157</sup> quj me rend un si favorable tesmoignage, a moy tousjours honorable.<sup>158</sup> 2. Ma perpetuelle inquietude, lors que je croupis a la mayson<sup>159</sup> .<br/>3. Mon inclination a la guerre.<sup>161</sup> 4. Jnsinuation</p> | <p>1. Cela pourroit offencer l'Empereur &amp; a moy aussy preiudicier, si je livrois une intercession pour une chose desja remplacèe &amp; seroit une espece de farce.<sup>165</sup> 2. La guerre civile &amp; proche de ma mayson, m'a estè tousjours a contrecoeur,</p> |
|---|---|

145 Elbe (Labe), Fluss.

146 *Übersetzung*: "Also"

147 Leipzig.

148 Dresden.

149 Meißen.

150 Oschatz.

152 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

153 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

154 *Übersetzung*: "Beunruhigungen, ob ich zum Kurfürsten von Sachsen vorgehen oder die kaiserliche Empfehlung für nutzlos halten soll, weil bereits ein anderer die Stelle hat."

155 *Übersetzung*: "Gründe dafür"

156 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

157 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

158 *Übersetzung*: "Der so freundliche Brief Ihrer Kaiserlichen Majestät, die mir ein so günstiges, mir allezeit ehrenhaftes Zeugnis gibt."

165 *Übersetzung*: "Das könnte den Kaiser kränken und auch mir nachteilig sein, wenn ich eine Fürsprache für eine bereits wiederbesetzte Sache übergebe, und wäre eine Art Possenspiel."

159 Anhalt, Fürstentum.

160 *Übersetzung*: "Meine ständige Beunruhigung, wenn ich zu Hause verkomme."

161 *Übersetzung*: "Meine Neigung zum Krieg."



chèz l'Electeur & l'Empereur tout ensemble m'est & dangereuse a m'employer<sup>166</sup>, in specie<sup>167</sup>, les  
 conseillable, pour le bien de mon pays<sup>162</sup>, & de Swedois<sup>168</sup> tenants Magdeburg<sup>169 170</sup> [...] 3. Froideur  
 ma Posterité<sup>163 164</sup>. de l'Electeur de Saxe, en ne me respondant rien, a  
 mes lettres congratulatoires de Vienne<sup>171</sup>, nj pour  
 mon regard, a Löbzelter<sup>172</sup>, & ruinant mon pauvre  
 pays.<sup>173</sup>

[[454v]]

*Rationes pro*<sup>174</sup>:

5. Je n'ay autre moyen de subsister, nj de vivre.<sup>176</sup>  
 6. Il n'y a pour le present autre Prince mien  
 semblable, quj m'empesche de faire ma fortune.<sup>177</sup>  
 7. L'Empereur<sup>178</sup> [...] mon frere<sup>179</sup> & mes parents<sup>180</sup>  
 , se mocqueront, si ie n'entreprends rien, &  
 ma femme<sup>181</sup> mesmes.<sup>182</sup> 8. J'obtiendray plus

*Rationes contra*<sup>175</sup>:

4. Envie des nobles de Misnie<sup>190</sup>, quj devorent  
 tout pour eux.<sup>191</sup> 5. Il y a long temps, que j'ay  
 intermis l'usage de la guerre, & pourrois tomber  
 en des faultes.<sup>192</sup> 6. Le songe de Vienne<sup>193 194</sup>,  
 <Nota Bene<sup>195</sup>> blessure a la teste mortelle<sup>196</sup> ! 7.  
 Le serment qu'il faut faire m'est deshonorable.<sup>197</sup>

166 *Übersetzung*: "Der Bürgerkrieg und nahe meines Hauses ist mir immer zuwider und gefährlich gewesen, um mich gebrauchen zu lassen"

167 *Übersetzung*: "insbesondere"

168 Schweden, Königreich.

169 Magdeburg.

170 *Übersetzung*: "da die Schweden Magdeburg halten"

162 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

163 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

164 *Übersetzung*: "Gunstgewinnung bei dem Kurfürsten und dem Kaiser ist mir ganz zugleich ratsam für das Wohl meines Landes und meiner Nachkommenschaft."

171 Wien.

172 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

173 *Übersetzung*: "Kälte des Kurfürsten von Sachsen, indem er mir weder auf meine Glückwunschbriefe aus Wien noch wegen meiner Sicht auf Lebzelter etwas antwortet und mein armes Land verwüstet."

174 *Übersetzung*: "Gründe dafür"

175 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

176 *Übersetzung*: "Ich habe kein anderes Mittel, um erhalten zu werden noch um zu leben."

190 Meißen, Markgrafschaft.

191 *Übersetzung*: "Missgunst der Adligen aus Meißen, die alles für sich verschlingen."

177 *Übersetzung*: "Es gibt gegenwärtig keinen anderen mir ähnlichen Fürsten, der mich hindert, mein Glück zu machen."

178 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

179 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

180 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

192 *Übersetzung*: "Es ist lange Zeit her, dass ich den Kriegsdienst unterbrochen habe, und [ich] könnte in Fehler verfallen."

193 Wien.

194 *Übersetzung*: "Der Traum von Wien"

195 *Übersetzung*: "beachte wohl"

196 *Übersetzung*: "tödliche Wunde am Kopf"

181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

182 *Übersetzung*: "Der Kaiser, mein Bruder und meine Verwandten und selbst meine Frau werden spotten, wenn ich nichts unternehme."

197 *Übersetzung*: "Der Eid, den man leisten muss, ist mir unehrenhaft."

d'autorité & acquerray plus aysément la Comté d'Ascanie<sup>183</sup> & privileges Magdebourgeois<sup>184</sup><sup>185</sup>, etcetera etcetera avec plus de respect<sup>186</sup> [...] 9. Audaces fortuna juvat<sup>187</sup>, il ne faut par trop scrupuler<sup>188</sup>. 10. Il y a des songes & influences, quj m'incitent & poussent a faire mes affaires[.]<sup>189</sup>

8. Item<sup>198</sup>: d'estre sous la charge de Baudiß<sup>199</sup> & de Franz Albrecht<sup>200 201</sup>. 9. Et comme un Prince regnant me postposer moy mesme a d'autres.<sup>202</sup> 10. Pauvreté a m'equipper en la campagne, a faute de diminution de mes revenus, & fraix faits.<sup>203</sup> 11. Dentifricium satis evidens.<sup>204</sup> 12. Somnia contraria.<sup>205</sup> 13. Incapacité que je trouve en moy de quelques imperfections, comme de la veuë, & ne retenir les voyes.<sup>206</sup> 14. Nota Bene<sup>207</sup> [:] Comte de Schligk<sup>208</sup> disoit<sup>209</sup>: Man kan sich an einem solchen Fürsten erholen<sup>210</sup>, etcetera[.] 15. Garde les rudes executions, comme contre Schaffgotsch<sup>211</sup> & Fridlande<sup>212</sup>, sj un mesentendu ou faux rapport survenoit.<sup>213</sup>

## 11. Oktober 1635

---

198 *Übersetzung*: "Ebenso"

199 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

183 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

184 Gemeint ist hier das Magdeburger Recht, welches keine konkrete Kodifikation, sondern ein im Einzelfall sehr variables Konglomerat von Normen und Rechtsvorstellungen umfasst, das ausgehend von Magdeburg die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Rechtsordnungen Mittel- und Osteuropas entscheidend mitgeprägt hat.

200 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

201 *Übersetzung*: "unter dem Amt von Baudissin und von Franz Albrecht zu sein"

185 *Übersetzung*: "Ich werde mehr Ansehen bekommen und leichter die Grafschaft Askanien und die Magdeburgischen Vorrechte erlangen"

186 *Übersetzung*: "mit mehr Achtung"

202 *Übersetzung*: "Und als ein regierender Fürst mich selbst den anderen gegenüber hintanzusetzen."

187 *Übersetzung*: "Das Glück hilft den Mutigen"

188 *Übersetzung*: "man darf nicht zu viel Skrupel haben"

203 *Übersetzung*: "Armut, um mich im widrigen Fall der Verminderung meiner Einkünfte und der gemachten Ausgaben auf einem Feldzug auszurüsten."

204 *Übersetzung*: "Zahnpulver [d. h. Gerede] deutlich genug."

189 *Übersetzung*: "Es gibt Träume und Einflüsse, die mich antreiben und drängen, meine Angelegenheiten zu erledigen."

205 *Übersetzung*: "Entgegengesetzte Träume."

206 *Übersetzung*: "Untüchtigkeit, die ich durch einige Unvollkommenheiten wie beim Sehen und die Wege nicht [im Gedächtnis] zu behalten an mir finde."

207 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

208 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

209 *Übersetzung*: "Graf von Schlick sagte"

210 erholen: sich schadlos halten.

211 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

212 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

213 *Übersetzung*: "Beachte die harten Vollstreckungen wie gegen Schaffgotsch und Friedland, wenn unerwartet ein Missverständnis oder falscher Bericht eintrat."

[[455r]]

○ den 11. October

<50 [Taler] Thomas Benckendorf<sup>214</sup> zu Oschitz<sup>215</sup>.>

Somnium<sup>216</sup> zu Oschatz erstlich wie mir gesagt worden, Avancèz vostre bonne fortune<sup>217</sup>: darnach aber, gegen Morgen, wie mir mein kopf gar wehe gethan, vndt alß ich <[Marginalie:] Nota Bene<sup>218</sup>> darnach gegriffen, wehre er halb abgeschnitten gewesen, vndt gleichwol die haare darauf geblieben, worüber ich mich sehr verwundert.

{ Meilen }

Von Oschitz, nach Wurtzen<sup>219</sup> alda gefüttertt. 3  
 Nachmittags von Wurtzen, nach Leiptzig<sup>220</sup> 3  
 alda die schreiben von Meiner Gemahlin<sup>221</sup>,  
 welche meiner vnderwegens <zu Prag<sup>222</sup>, weil  
 Sie nach Wien<sup>223</sup> fortgeschickt> verfehlt, vor mir  
 gefunden. Heterogenea!<sup>224</sup>

◇

◇

Libera nos Domine, ab omnj malo, & ne nos inducas<sup>226 227</sup> perge<sup>228</sup>

Fidelis es Domine, quj non sinis tentatj<ri> nos, ultra posse, etcetera[.]<sup>229</sup>

Maintenant je recognois, d'avoir failly, a revenir ainsy; sans meilleure expedition, <en apparence au moins.><sup>230</sup>

Zeitung<sup>231</sup> daß der Churfürst<sup>232</sup>, nacher Würben<sup>233</sup> zu, auf die Schwedischen<sup>234</sup> marchire, mitt 40 mille<sup>235</sup> Mann, nach dem halberstadt<sup>236</sup> sich schon ergeben, wiewol etliche sagen, er liege vnder hildeßhejm<sup>237</sup>. <Madame ma compaigne est a Bernburgk<sup>238 239</sup>.>

---

214 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

215 Oschatz.

216 *Übersetzung*: "Traum"

217 *Übersetzung*: "Fördert Euer gutes Glück"

218 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

219 Wurzen.

220 Leipzig.

221 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

222 Prag (Praha).

223 Wien.

224 *Übersetzung*: "Verschiedenartiges!"

226 Mt 6,13

227 *Übersetzung*: "Erlöse uns, Herr, von allem Schlechten und verleite uns nicht"

228 *Übersetzung*: "usw."

229 *Übersetzung*: "Du bist getreu, Herr, der nicht zulässt, dass wir über Vermögen angefochten werden usw."

230 *Übersetzung*: "Jetzt erkenne ich, dass ich zumindest nach außen hin gefehlt habe, so ohne bessere Verrichtung zurückzukommen."

231 Zeitung: Nachricht.

232 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

## 12. Oktober 1635

» den 12. October

<30 {Thaler} Thomas Benckendorf<sup>240</sup> [.]>

Johann Joachim Gehring<sup>241</sup>, ist bey mir gewesen, a cause de Veit Bernhardt<sup>242</sup> & de Georg Winckler<sup>243 244</sup>.

Jch habe allerley expedirt, <diesen Morgen alhier zu Leiptzig<sup>245</sup> [.]>

Donnè a Sigmund Deuerlin<sup>246</sup> 25 {Ducaten} avec un gracedenier, pour sa derniere expe [[455v]] dition.<sup>247</sup>

Dißcurirt mitt Michel Panse<sup>248</sup> dem Plötzkawischen<sup>249</sup> kammerschreiber, von vnsers landes<sup>250</sup> armsehligen zustandt. Er sagt, der wein würde vber alle maßen wol gerahten sein diß Jahr, wenn ihn nicht die Soldaten muhtwilliger weyse verdorben vndt verwüstett. Jm k getreydig aber, wehre ein vnerhörter mißwachß, zu geschweigen wie fertig, die soldatesca alle örter da sie einquartirt, gemacht, auch durch plünderungen die vbrigen verwüstet, Alles vorige, waß sieder<sup>251</sup> anno<sup>252</sup> 1625 geschehen, seye nur ein kinderspiel gegen der itzigen landesruin. Jch würde alles, in einem betrübtten zustande finden. Pacientia! Dominus dedit; Dominus abstulit.<sup>253 254</sup>

hülger<sup>255</sup> ist auch zu vnß kommen, wegen der 200 {Thaler} so er Wincklern<sup>256</sup> zu geben, sich verwaigert.

---

233 Werben (Elbe).

234 Schweden, Königreich.

235 *Übersetzung*: "tausend"

236 Halberstadt.

237 Hildesheim.

238 Bernburg.

239 *Übersetzung*: "Madame, meine Ehefrau, ist in Bernburg."

240 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

241 Göring, Johann Joachim (1599-1638).

242 Bernhardt, Veit.

243 Winkler, Georg (1582-1654).

244 *Übersetzung*: "wegen Veit Bernhardt und Georg Winkler"

245 Leipzig.

246 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

247 *Übersetzung*: "Sigmund [Konrad] Deuerlin 25 Dukaten mit einem Gnadenpfennig [Bildnismedaille, die von Landesherrn als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird] für seine letzte Verrichtung gegeben."

248 Banse, Michael.

249 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

250 Anhalt, Fürstentum.

251 sieder: seit.

252 *Übersetzung*: "dem Jahr"

253 Iob 1,21

254 *Übersetzung*: "Geduld! Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen."

255 Hilger, Zacharias.

256 Winkler, Georg (1582-1654).

{Meilen}

Nach der Mahlzeit, von Leiptzig<sup>257</sup>, auf halle<sup>258</sup> 5  
 , mitt einer landtkuzschen in gar einem warmen  
 Sommerwetter.

Dewerlin<sup>259</sup> hat auch abschiedt genommen, zum herzogk Julius henrich von Sachßen Lawenburg<sup>260</sup>  
 in kurtzem zu verraysen. Zu Leiptzig bey Adrian Freünde<sup>261 262</sup>, zu halle zum güldenene Ringe,  
 eingekehret.

<Der Obrist leutnant Bonikaw<sup>263</sup>, hat mich zu halle besucht, lamentirt vber meine leütte zu  
 Bernburg<sup>264</sup> alda er gelegen.>

### 13. Oktober 1635

[[456r]]

σ den 13. October 1

Der Obrist leutnant<sup>265</sup> hat gestern abendt das wortt von mir genommen. Jch habe ihm hanß Geörge  
 (des Churfürsten<sup>266</sup> Nahme) gegeben.

{Meilen}

heütte Morgen hat er mich wieder besucht, 5  
 vndt darnach bin ich mitt seinen kutzschen  
 vndt pferden fort, auf Bernburgk<sup>267</sup> lieget  
 von halle<sup>268</sup> alda zeitlich<sup>269</sup> ankommen, vndt  
 Meine freundliche herzlief(st)e gemahlin<sup>270</sup>,  
 nebenst beyden Söhnen<sup>271</sup>, in paßlichem zustandt,  
 Schwester Louysen<sup>272</sup> aber, an der Ruhr krank  
 darnieder liegende befunden, auch sonst viel

---

257 Leipzig.

258 Halle (Saale).

259 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

260 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

261 Freund, Adrian (1552-1623).

262 Gemeint ist dessen Nachfolger Adrian Steger.

263 Ponickau, Johann Fabian von.

264 Bernburg.

265 Ponickau, Johann Fabian von.

266 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

267 Bernburg.

268 Halle (Saale).

269 zeitlich: rechtzeitig.

270 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

271 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

272 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

klagen, vber des landes<sup>273</sup> verderben, leyder!  
gehöret vndt erfahren.

Avjs<sup>274</sup>: daß Graf Fritz von Solms<sup>275</sup>, mitt todt abgegangen, Gott seye Jhm, vndt vnß allen gnedig.

Es stirbt alhier zu Bernburg gar starck an der Ruhr, vndt häuptkranckheit<sup>276</sup>.

Der kleine Victorio Amedeo ist eben heütte vor Meiner ankunfft endtwehnet worden. Gott gebe zu glück.

Der Præsident henrich von Börstel<sup>277</sup>, ist bey mir gewesen, vndt hat mir in einem, vndt anderm gute Nachricht gegeben.

An Fürst Augustum<sup>278</sup> geschrieben, <notificatio<sup>279</sup>, & offres<sup>280</sup>.>

Befohlen, das man ein Kayserliches Mandatum avocatorium<sup>281</sup>, wieder die, so Ihrer Kayserlichen Mayestät<sup>282</sup> fejnden dienen, solle anschlagen, an der Cantzeley alhier zu Bernburgk.

Avis<sup>283</sup>: daß nicht allein der hertzogk hanß von Zweybrück<sup>284</sup> sondern auch ein Pfaltzgraf von Lützelstain<sup>285</sup> [,] ein einiger Sohn, vndt der Graff von hanaw<sup>286</sup>, mitt tode abgangen.

## 14. Oktober 1635

[[456v]]

☞ den 14. October 1635

Es ist mir ein grewel zu vernehmen gewesen, wie vnlangst auf dem Jagen, wegen etzlicher harter wortt wechßlung willen, ein ChurSächsischer<sup>287</sup> Rittmeister so durchs die Stallstede gefahren, von vetter Aribert<sup>288</sup> erschossen, benebens einem diener von seinem Cammerdiener sondern auch seine Schwangere Fraw so hernach gefahren, von pawren vndt hofediern, iämmerlich ermordet vndt mitt füßen getreten worden, vnangesehen ihres erbärmlichen heülens vndt flehens, Sie hat auch zwillinge bey sich gehabt, dieselbigen seindt hingeworfen, hernacher aber noch errettet,

---

273 Anhalt, Fürstentum.

274 Übersetzung: "Nachricht"

275 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu (1574-1635).

276 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

277 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

278 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

279 Übersetzung: "Bekanntmachung"

280 Übersetzung: "und Angebote"

281 Übersetzung: "Rückkehrbefehl [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"

282 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

283 Übersetzung: "Nachricht"

284 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

285 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Georg Otto, Pfalzgraf von (1614-1635).

286 Hanau-Münzenberg, Albrecht, Graf von (1579-1635).

287 Sachsen, Kurfürstentum.

288 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

vndt theiß von den Thätern eingezogen<sup>289</sup> worden. Die wortt wechßlung, vndt vnbescheidenheit des Rittmeisters, ist erstlich mÿtt vetter Casimirn<sup>290</sup>, hernachmalß mitt vetter Ariberten zu seinem großen vnglück, vorgegangen. Gott bewahre vns vor fernnerem vnheyl vndt landtstrafen.

*Zeitung*<sup>291</sup> daß der Øbriste<Schwedische<sup>292</sup>> Commissarius<sup>293</sup> Pawer<sup>294</sup> zwischen Gröningen<sup>295</sup> vndt Cöhten<sup>296</sup> von 12 Reüthern angesprengt<sup>297</sup>: geplündert, vndt ihm in die 8 mille<sup>298</sup> {Thaler} werth, abgenommen worden.

Jch habe heütte vormittag predigt vorm berge<sup>299</sup> gehört, nach dem ich in einem ½ Jahr, keine reformirte predigt gehört. Pro bono seu malo omine<sup>300</sup>, hatte herr Winsius<sup>301</sup> hofprediger den Text, wie der prophet Jesaias<sup>302</sup> zu hißkia<sup>303</sup> sagte: Beschicke dein hauß, dann du must sterben, [[457r]] vndt wirst nicht lebendig bleiben.<sup>304</sup>

Der Marschalck Erlach<sup>305</sup>, Mein hofraht Schwartzberger<sup>306</sup> vndt Einsiedelß<sup>307</sup> bruder<sup>308</sup> hat mich auch heütte angesprochen vndt mir aufewartett.

Schreiben vom Churfürsten<sup>309</sup>, cito: cito:<sup>310</sup> wegen einer Rauberey.

Escrit a mes sœurs<sup>311</sup> a Schöningen<sup>312</sup> & a la Duchesse de Brunswyck<sup>313</sup> la remerciant de sa courtoysie.<sup>314</sup>

---

289 einziehen: verhaften.

290 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

291 Zeitung: Nachricht.

292 Schweden, Königreich.

293 *Übersetzung*: "Kommissar"

294 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

295 Gröningen.

296 Köthen.

297 ansprengen: angreifen.

298 *Übersetzung*: "tausend"

299 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

300 *Übersetzung*: "Als gutes oder schlechtes Vorzeichen"

301 Winß, Andreas (gest. 1638).

302 Jesaja (Bibel).

303 Hiskija, König von Juda (752 v. Chr.-697 v. Chr.).

304 Is 38,1

305 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

306 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

307 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

308 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

309 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

310 *Übersetzung*: "schnell, schnell"

311 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

312 Schöningen.

313 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

314 *Übersetzung*: "An meine Schwestern in Schöningen und an die Herzogin von Braunschweig geschrieben, wobei ich ihr für ihre Höflichkeit danke."

J'ay baignè, <a l'estuve.><sup>315</sup>

Schwester Anne Sofie<sup>316</sup> ist hehrkommen von Cöhten<sup>317</sup>.

Zeitung<sup>318</sup> daß sich der graf von Oldenburg<sup>319</sup> mitt dem frewlein von Sonderburg<sup>320</sup> verheyrahtet.

Item<sup>321</sup> herr Milagius<sup>322</sup> ist von Fürst Augusto<sup>323</sup> zu mir geschickt worden, cum gratulatione & summis laudibus<sup>324</sup> meiner verrichtung, auch desiderio<sup>325</sup> mich fernner zu bemühen, bey Chur Saxen, wegen der lande<sup>326</sup> wohlfahrt. *et cetera* Nous sommes ruinè par la guerre de 10 ans, par les commerces accrochèz, par le<sup>327</sup> Mißwachß. Mitzschlaff<sup>328</sup> demande vers Barby<sup>329</sup>, 300 {Wispel} de blè, & par mois 800 {Dalers} avec 200 pionniers, pour la fortification illecq. Nous nous rapportons sur les articles de paix<sup>330</sup>, & sur les constitutions de l'Empire<sup>331</sup>, afin que les Estats grevèz soyent remboursèz, des contributions quj eschèront a l'avenir. Nous nous offrons a 100 {Wispel}<sup>332</sup> semel pro semper<sup>333</sup>, & aux 800 {Dalers} par mois & aux 200 pionniers<sup>334</sup>. [[457v]] *etcetera*

Avis<sup>335</sup> daß es in Düringen<sup>336</sup> zu Weymar<sup>337</sup>, Erfurd<sup>338</sup> [,] Rudelstedt<sup>339</sup> *etcetera* gewaltig an der jnfection stirbet.

---

315 *Übersetzung*: "Ich habe am Ofen gebadet."

316 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

317 Köthen.

318 Zeitung: Nachricht.

319 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

320 Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1617-1696).

321 *Übersetzung*: "Ebenso"

322 Milag(ius), Martin (1598-1657).

323 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

324 *Übersetzung*: "mit Dankbezeugung und höchsten Lobreden"

325 *Übersetzung*: "dem Wunsch"

326 Anhalt, Fürstentum.

327 *Übersetzung*: "Wir sind ruiniert durch den Krieg von 10 Jahren, durch die behinderten Handelsgeschäfte, durch den"

328 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

329 Barby.

330 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

331 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

332 *Übersetzung*: "Mitzlaff verlangt gegenüber Barby 300 Wispel Getreide und pro Monat 800 Taler mit 200 Schanzarbeitern für die Befestigung dort. Wir berufen uns auf die Artikel des Friedens und auf die Verfassungen des Reiches, damit den belasteten Ständen die Kontributionen zurückerstattet werden, die in der Zukunft anfallen werden. Wir erbieten uns zu 100 Wispel"

333 *Übersetzung*: "ein- für allemal"

334 *Übersetzung*: "und zu 800 Talern pro Monat und zu 200 Schanzarbeitern"

335 *Übersetzung*: "Nachricht"

336 Thüringen.

337 Weimar.

338 Erfurt.

339 Rudolstadt.



Schreiben von Orange<sup>340</sup> daß Nostitz<sup>341</sup> die 100 kronen von Wien<sup>342</sup> vbermacht seyen, vnd daß ihm das maul von Orange wegstinckt. Il ayme sa libertè ou licence, & a commencè des querelles dans la sale du Gouverneur<sup>343</sup> sans respect.<sup>344</sup>

## 15. Oktober 1635

den 15. October

Zeitung<sup>345</sup> daß die festung Dämitz<sup>346</sup> jn Meckelnburg<sup>347</sup> von den Schwedischen<sup>348</sup> eingenommen seye, <vndt die 8 mille<sup>349</sup> Mann, auß Preüssen<sup>350</sup>, mjtt general Banner<sup>351</sup> sich coniungirt<sup>352</sup>.>

Freyberger<sup>353</sup>, welcher gestern Meine Schwester, frewlein Anne Sofie<sup>354</sup> anhero<sup>355</sup> begleitet, hat mich vor sejnem verraysen, nacher Cöhten<sup>356</sup>, noch angesprochen.

Schwester Annen Sofien, vndt Louysen Amalien<sup>357</sup> (welche an der Ruhr, kranck darnieder lieget) habe ich zu besuchen, nicht vnderlaßen mögen.

Lamentj<sup>358</sup> der Dröblischen<sup>359</sup> vnderthanen, wegen der einquartirten krancken Soldaten, Jtem<sup>360</sup> : aller dorfschaften dieses Ampts Bernburg<sup>361</sup> vndt vorm berge<sup>362</sup>, daß ihnen in die 70 pferde zur vorspann der Artillerey vom Churfürsten<sup>363</sup> weggenommen worden.

## 16. Oktober 1635

---

340 Orange.

341 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

342 Wien.

343 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

344 *Übersetzung*: "Er liebt seine Freiheit oder Frechheit und hat ohne Respekt im Saal des Gouverneurs Streitereien angefangen."

345 Zeitung: Nachricht.

346 Dömitz.

347 Mecklenburg, Herzogtum.

348 Schweden, Königreich.

349 *Übersetzung*: "tausend"

350 Preußen.

351 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

352 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

353 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

354 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

355 Bernburg.

356 Köthen.

357 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

358 *Übersetzung*: "Klagen"

359 Dröbel.

360 *Übersetzung*: "ebenso"

361 Bernburg, Amt.

362 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

363 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Somnium<sup>364</sup>, wie ich vndter vielen weißen leütten, [[458r]] Manns[-] vndt weibspersohnen, gählingen<sup>365</sup> in einen Moren wehre verwandelt worden, vndt Meine gemahlin<sup>366</sup> hette es gesehen, mitt verwunderung. Jtem<sup>367</sup>: hernachmalß, wie ich mitt Meinem bruder Fürst Ernst<sup>368</sup> Seliger vndt vielen andern cavaglieren in guter gesellschaft gewesen, dabey befandt sich auch der graf von Ortemburg<sup>369</sup> [,] Sebottendorf<sup>370</sup>, herr von Dona<sup>371</sup>, etcetera vndt andere. Man hette zum ring gerandt<sup>372</sup>. Ich hette die bahne zu fuß besehen, So <[Marginalie:] Nota Bene<sup>373</sup>> hette ich Sie etwas enge, auch an theilß örtern gar vneben, vndt theilß mitt vngleichen ziegeln gepflastert, befunden, an theilß orten war nur tiefer sandt gestrewet, vndt das wenigste gepflastert, hette darüber fast bedencken getragen zu rennen, wegen des allzutiefen sandes, vndt gar vbelen pflasters an wenig orten, auch daß meine pferde von einer rayse wiedergekommen, gar müde gewesen, doch endtlich, hette ich nach meinem fuchs<sup>374</sup>, (welcher auch schon lengst Todt ist) gefragt, vndt in dem es sich damitt verzogen, vndt ich immer zu rennen außflüchte gesucht, weil mich be<[Marginalie:] Nota Bene<sup>375</sup>>düncket ich müste grewlich fallen, wo ich rennete, Mein bruder Fürst Ernst aber künlich gerannt, mitt andern cavaglieren, denen ich aber nicht zugesehen, wie es abgelaufen, habe ich mich in ein hauß, darinnen eine finstere kammer gewesen, retirirt, vndt der herr Christoff von Dona (alß [[458v]] welcher<sup>376</sup> auch nichts von dieser Rennbahne hielte) ist mir auf dem fuß gefolget, in meynung mitt mir des fuchs<sup>377</sup> zu erwarten. Interim<sup>378</sup> biß ich aufsitzen sollen, vndt die diener vorm gemach aufgewartett, ich aber ganz alleine mitt dem herrn von Dona im gemach gewesen, hette er die schönsten herrlichsten dißcurß von der reinigkeitt <[Marginalie:] Nota Bene<sup>379</sup>> der Sehlen, ewigem leben, vndt wie man sich in diesem leben, bey zeitten, zu der vnsterblichkeitt in meydung der sünde vndt vberwindung der fleischlichen begierden vndt wollüsten, præpariren sollte, gegen mir gehalten, auch insonderheit, wie man innerlich den heiligen geist, eüßerlich aber die lieben engel nicht von sich treiben noch betrüben sollte, gar schön geredet, also daß ich bitterlich zu weinen angefangen, vndt von ihm gehen müßen, (weil er mir so gar das hertz gerühret) in eine nebenkammer. Er wehre aber wieder zu mir kommen, vndt hette fortgefahren, hette ihm auch gar wolgefallen, daß mir seine discurs das herz beweget <vndt contrition vervrtsachet>, ob ich schon meine Threnen, gern vor ihm verborgen hette. Endtlich wehre ein diener kommen, der hette gesagt, es würde gar baldt zeitt zum rennen, oder zum abraysen sein, hernacher würde es zu spähte wegen

---

364 Übersetzung: "Traum"

365 gähling: plötzlich, unversehens.

366 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

367 Übersetzung: "Ebenso"

368 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

369 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

370 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

371 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

372 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

373 Übersetzung: "Beachte wohl"

374 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

375 Übersetzung: "Beachte wohl"

376 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

377 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

378 Übersetzung: "Unterdessen"

379 Übersetzung: "Beachte wohl"

vorhabender rayse, vndt mich deüchtt, der Fuchs wehre ankommen gewesen. Jch tergiversirte<sup>380</sup> [[459r]] noch, hielte mich mitt Meinem herrn von Dona<sup>381</sup>, in dem lieblichen gespräch immer auf, sagte auch, dieses wehre <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>382</sup>> mir angenehmer vndt holdtsehlicher, alß keine irrdische speise oder lust, vndt ich befünde daß eine solche Gottsehlige conversation, vndt gesellschaft ein <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>383</sup>> rechtes Englisches leben wehre. Beweinte hertzlich vndt heftig mitt heißen zähren, (als mich im Trawm dauchte) den abschiedt, daß wir beyde von einander <abermal> scheiden sollten. In deme kömbt ein diener, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>384</sup>> vndt bringt vnß des <Kayserlichen kammerdieners> Nauwachs<sup>385</sup> Testament, bittet, ich möchte es zur bekräftigung vndterschreiben, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>386</sup>> Jch sagte Nein, der Kayser<sup>387</sup> muß es vndter<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>388</sup>>schreiben, nicht ich, er aber beharrte auf mir, Jch waigerte es, vndt wollte es nicht thun. Drüber sagte einer, es ist hohe zeitt, wir müßen auf sein, da gieng der herr von Dona selber hin, alles zu bestellen, vndt sich auch fertig zur rayse zu machen, vndt ich half auch anregen, Also kahmen wir wieder von einander, Jch wusche meine augen (Also Trawmende) ab, vndt wachte darüber auf. <Ce songe n'est pas commun.<sup>389</sup>>

Es ist gestern ein stargker Sturmwindt gewesen, vndt leßet auch heütte noch nicht allerdings nach.

Jch bin durch die Sahle<sup>390</sup>, in die Stadt<sup>391</sup> geritten vndt wieder herauß, dem Jahrmarcktt, in der Newstadt zuzusehen, wie auch dje abgebrandte brücke, vndt der verwüste [[459v]] ten weinberge. Jch habe auch befohlen, man sollte eine laufbrücke<sup>392</sup>, vber das abgebrandte Joch, machen, weil gestern fast ein<sup>393</sup> 20 personen, bey dem stargken Sturm ertruncken wehren, wann Sie nicht das eine brückenJoch erreicht vndt gefaßet hetten.

Jch habe ejn Kayserliches Mandatum avocatorium<sup>394</sup> vor dem Cantzeley Thor, vidimirt<sup>395</sup>, anschlagen laßen, damitt man sich auß Schwedischen<sup>396</sup> diensten begeben.

Inquisitiones<sup>397</sup> wegen meines geraubten Sandtschimmels<sup>398</sup>, vndt anderer sachen, vorgenommen.

Verordnung meiner kleider vndt bücher.

380 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

381 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

382 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

383 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

384 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

385 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

386 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

387 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

388 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

389 *Übersetzung*: "Dieser Traum ist nicht gewöhnlich."

390 Saale, Fluss.

391 Bernburg.

392 Laufbrücke: Behelfsbrücke für die Infanterie.

393 ein: ungefähr.

394 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehl [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"

395 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

396 Schweden, Königreich.

397 *Übersetzung*: "Nachforschungen"

398 Sandschimmel: Schimmel, dessen Farbe den Eindruck erweckt, dass er mit Sand bestreut sei.

Mitt Francisco<sup>399</sup> dem Rectore<sup>400</sup>, & Balzer hauffen<sup>401</sup>, conversation.

<Es will sich mitt Meiner Schwester fräulein Louysa<sup>402</sup>, noch nicht zur beßerung anlaßen. et cetera>

## 17. Oktober 1635

᷑ den 17<sup>den</sup>: October ᷒

Mitt Mejner Schwester, Frewlein Louysa Amaley<sup>403</sup>; hat es sich gar nicht zur beßerung anlaßen wollen, wiewol Doctor Engelhardt<sup>404</sup> vndt Doctor Brandt<sup>405</sup>, das ihrige darbey gethan. Der hofprediger Er Andreas Winsius<sup>406</sup> ist zeitlich<sup>407</sup> erfordert worden. Die Rote Ruhr<sup>408</sup>, die häüptkranckheit<sup>409</sup>, ein fleckfieber, vndt asthma haben concurrirt, vndt Meine liebe Schwester, gegen 2 vhr Nachmittags, in wahrer anruffung Gottes, durch ein sanfftes Sehliges ende, hinweg genommen, da Sie doch vber 4 Tage, nicht recht darnieder gelegen. [[460r]] Gott verleyhe Ihrer Liebden<sup>410</sup> vndt vnß allen an jehnem großen, vndt herrlichem Tage, eine fröhliche aufferstehung, zum ewigen Sehligem, vndt himmlischem leben Amen.

Nota Bene<sup>411</sup> Le songe d'hier; que j'avois du discours, de Monsieur le Baron de Dona<sup>412</sup>, de la vie celeste & Angelique, & il estimoit tousjours fort ma soeur Louyse, entre les autres.<sup>413</sup> Jtem: Nota Bene<sup>414</sup> [:] j'avois aussy aujourd'huy mon habit verd, non accoustumè de porter, faysant raccommoder l'autre, & cela me pourra signifier mortalitè, suivant le songe, que j'avois a Vienne<sup>415</sup> au mois de May.<sup>416</sup>

---

399 Gericke, Franz (gest. 1642).

400 *Übersetzung*: "Schulrektor"

401 Hauffe, Balthasar.

402 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

403 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

404 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

405 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

406 Winß, Andreas (gest. 1638).

407 zeitlich: rechtzeitig.

408 Rote Ruhr: Ruhr mit schleimig-blutigem Stuhl.

409 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

410 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

411 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

412 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

413 *Übersetzung*: "den Traum von gestern, den ich von der Rede des Herrn Freiherrn von Dohna über das himmlische und engelhafte Leben hatte, und er schätzte meine Schwester Louise [Amalia] immer sehr unter den anderen."

414 *Übersetzung*: "Beachte ebenso wohl"

415 Wien.

416 *Übersetzung*: "ich hatte heute auch mein nicht zu tragen gewohntes grünes Gewand an, weil ich das andere ausbessern lasse, und das wird mir gemäß dem Traum, den ich im Monat Mai in Wien hatte, ein Sterben bedeuten können."

Schreiben von Nostitz<sup>417</sup>, suchtt subterfugia<sup>418</sup> von Orange<sup>419</sup> wegzuziehen, alß wenn die sprache vndt exercitia<sup>420</sup> nicht gut alda wehren, damitt er seine licentz, zu thun, waß jhn vielleicht gelüsted, erlange.

Conversè avec *Monsieur* le President<sup>421</sup>, & Schwartzberger<sup>422</sup>, chacun a part, de nostre dueil, & chastiment divin, en nostre chair et sang, en nos terres, & pays<sup>423</sup>; en la famine, et maladies contagieuses, & par l'insolence des gens de guerre.<sup>424</sup> Jtem<sup>425</sup>: des rares qualjtèz, qu'avoit feu ma soeur Louyse de bonne memoire, douèe de plusieurs vertus divines, & extraordinaires.<sup>426</sup>

Schreiben von der hertzogin von Braunschweig<sup>427</sup>, wegen gutwilliger aufnehmung der Schwestern<sup>428</sup>.

Meine drey Schwestern, Frewlein Sybille Elisabeth, Margrethe Sofie, vndt Dorothea Bathildis seindt von Schöningen<sup>429</sup> ankommen mitt vnserm Marschalck Erlach<sup>430</sup>.

## 18. Oktober 1635

[[460v]]

○ den 18. October

hieroben aufm Schloß predigen laßen, <den Andream Winsium<sup>431</sup> .>

Den Schwestern<sup>432</sup> condolirt, <in ihrem gemach.>

Mitt dem Marschalck Erlach<sup>433</sup>, mitt Schwarzenberger<sup>434</sup>, vndt dem hofprediger Winsio, auch Francisco<sup>435</sup> dem Rectore<sup>436</sup> conversirt, <Jtem<sup>437</sup>: mitt *Doctor* Engelhardt<sup>438</sup> .>

---

417 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

418 *Übersetzung*: "Ausflüchte"

419 Orange.

420 *Übersetzung*: "[adlige] Exerzitzen"

421 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

422 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

423 Anhalt, Fürstentum.

424 *Übersetzung*: "Mit dem Herrn Präsidenten und Schwartzberger, jedem gesondert, über unsere Trauer und göttliche Strafe an unserem Fleisch und Blut, an unseren Leuten und Landen, an dem Hunger und an ansteckenden Krankheiten durch die Unbescheidenheit der Kriegsvölker Gespräch gehalten."

425 *Übersetzung*: "Ebenso"

426 *Übersetzung*: "über die seltenen Qualitäten, die meine selige, mit einigen göttlichen und außergewöhnlichen Tugenden ausgestattete Schwester Louise [Amalia] von gutem Angedenken hatte."

427 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

428 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

429 Schöningen.

430 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

431 Winß, Andreas (gest. 1638).

432 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

433 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Ezliche notificationes<sup>439</sup> außfertigen laßen.

Der Superintendens<sup>440 441</sup> hat mich auch besucht, vndt getröstet.

Mitt præäsidenten<sup>442</sup> [,] Schwarzberger alß auch dem Marschalck wegen der leich<sup>443</sup> begängnüß raht gehalten.

Geschrieben an herrn von Dona<sup>444</sup>, vndt an Adolf Börstel<sup>445</sup> heütte datirt. Jtem<sup>446</sup>: an Matthias du Thuyt<sup>447</sup>, <Jtem<sup>448</sup>: laissè escrire a Nostiz<sup>449 450</sup>.>

## 19. Oktober 1635

ᵀ den 19<sup>den</sup>: October ᵀ

Zeitung<sup>451</sup> daß sich das Preußische<sup>452</sup> volck<sup>453</sup>, mitt dem general Banner<sup>454</sup>, conjungirt<sup>455</sup>, vndt die Kayßerlichen<sup>456</sup> auß Pommern<sup>457</sup>, vndt Gartz<sup>458</sup> getrieben. Jtem<sup>459</sup>: daß der Churfürst<sup>460</sup> die Schwedischen<sup>461</sup> auß Soltwedel<sup>462</sup> getrieben.

---

434 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

435 Gericke, Franz (gest. 1642).

436 *Übersetzung*: "Schulrektor"

437 *Übersetzung*: "ebenso"

438 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

439 *Übersetzung*: "Bekanntmachungen"

440 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

441 *Übersetzung*: "Superintendent"

442 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

443 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

444 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

445 Börstel, Adolf von (1591-1656).

446 *Übersetzung*: "Ebenso"

447 Du Thuy(t), Matthias.

448 *Übersetzung*: "ebenso"

449 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

450 *Übersetzung*: "an Nostitz schreiben lassen"

451 Zeitung: Nachricht.

452 Preußen, Herzogtum.

453 Volk: Truppen.

454 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

455 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

456 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

457 Pommern, Herzogtum.

458 Gartz.

459 *Übersetzung*: "Ebenso"

460 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

461 Schweden, Königreich.

462 Salzwedel.

Dem Marschalck Erlach<sup>463</sup>, commission<sup>464</sup> aufgetragen, daß er Morgen *gebe gott* meine stelle, beym leichbegängnüß zu Cöhten<sup>465</sup> vertreten soll. *et cetera*

Schreiben von Wien<sup>466</sup>, von Johann Lowen<sup>467</sup>, Jtem<sup>468</sup>: vom Amtmann alhier<sup>469</sup>, Martin Schmidt<sup>470</sup>, vndt von Meinem brudern *Fürst* Friederichen<sup>471</sup> gratulation, gar freündtlich. *et cetera*

[[461r]]

Jtem<sup>472</sup>: condolentzen von den<m> herrvetter *Fürst* Ludwig<sup>473</sup>, vndt seiner Gemahlin<sup>474</sup> von Cöhten<sup>475</sup>.

Es ist heütte abermals, ein grawsahmer Sturmwindt gewesen, was er bedeütten mag.

## 20. Oktober 1635

σ den 20<sup>sten</sup>: October 1

<Somnium<sup>476</sup>, wie mich ein wütender hundt, in einen Stab verwandelt, angefallen. <Madame<sup>477</sup> ermunterte mich darüber.>>

Condolentz: vndt invitationschreiben<sup>478</sup> noch fernner außfertigen laßen.

Anstaltt wegen meiner rayse zu ChurSaxen<sup>479</sup>.

Abschiedt von den frewlein Schwestern<sup>480</sup>.

Abermalß windig gewesen. Vndt es gibt denen, so in der Stadt<sup>481</sup> wohnen, vndt herauff<sup>482</sup> müßen, gewaltige vngelegenheit, wegen vberfahrt der Sahle<sup>483</sup>, nicht ohne gefahr, gestaltt dann gestern

---

463 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

464 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

465 Köthen.

466 Wien.

467 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

468 *Übersetzung*: "ebenso"

469 Bernburg, Amt.

470 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

471 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

472 *Übersetzung*: "Ebenso"

473 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

474 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

475 Köthen.

476 *Übersetzung*: "Traum"

477 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

478 Invitationsschreiben: schriftliche Einladung.

479 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

480 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

481 Bernburg, Talstadt.

482 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

483 Saale, Fluss.

der hofraht Schwartzberger<sup>484</sup> mitt großer gefahr, wegen einschlagung der wellen in den kahn, vbergesetzett.

Der Oberste Martin von Milbeek<sup>485</sup> ein churSäxischer<sup>486</sup>, hat auß dem Amt Großen Alßleben<sup>487</sup>, Alß wenn es im Magdeburgischen<sup>488</sup> territorio<sup>489</sup> gelegen, proviandt begehret, so ich ihm vmb des großen præjuditz vnsers hauses<sup>490</sup> willen denegiren<sup>491</sup>, vndt mich beym Churfürsten endtschuldigen laßen.

Nota<sup>492</sup>: der Churfürst begehrt die 120 Monat<sup>493</sup> von vnß, so wir ihm aber vollkömlich zu geben, biß vns die damna<sup>495</sup> refundirt nicht schuldig sejndt.

[[461v]]

Fallo grandissimo che mj causò una colera straordinaria del Bila<sup>496</sup> e Rindtorf<sup>497</sup> d'esser contra mia voglia montatj con scale, nella camera d'armj serrata.<sup>498</sup>

## 21. Oktober 1635

ø den 21. October

Stammer<sup>499</sup>, hat sich gestern abendt eingestellt.

Jch habe noch heütte, wegen der Anhaltjschen<sup>500</sup> expedition<sup>501</sup>, müßen alhier<sup>502</sup> verbleiben, so ich an ChurSaxen<sup>503</sup> mittzunehmen habe.

Der Marschalck<sup>504</sup>, ist von Cöhten<sup>505</sup>, wiederkommen, von seiner legation, alda die leichbegängnüß, in der stille wol abgegangen.

---

484 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

485 Mülbe, Martin von der (1593-1636).

486 Sachsen, Kurfürstentum.

487 Großalsleben, Amt.

488 Magdeburg, Erzstift.

489 *Übersetzung*: "Gebiet"

490 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

491 denegiren: abschlagen, verweigern.

492 *Übersetzung*: "Beachte"

493 Hier: Verpflichtung zum Römerzug.

495 *Übersetzung*: "Schäden"

496 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

497 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

498 *Übersetzung*: "Sehr großer Fehltritt, der mir eine außerordentliche Wut verursachte, von Bila und Rindtorf, gegen meinen Willen mit [einer] Leiter in die verschlossene Waffenkammer gestiegen zu sein."

499 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

500 Anhalt, Fürstentum.

501 Expedition: Ausfertigung eines Schriftstückes.

502 Bernburg.

503 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

504 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

505 Köthen.



Escrit a mon frere<sup>506</sup>, de ma main, fort amiablement <luy> envoyant un mandat Imperial  
avocatoire<sup>507</sup>, etcetera[.]

Omen<sup>508</sup> de mon petit Victorio Amedeo<sup>509</sup>, ce soir, quj a souspirè 3 fois contre moy sj  
profondement<sup>510</sup>.

## 22. Oktober 1635

☿ den 22. October ☿

Prins congè de Madame<sup>511</sup> ma chere compaigne larmoyante.<sup>512</sup>

In Gottes nahmen fortt, vndt remora<as><sup>513</sup> fast gefunden, bey Staßfurt<sup>514</sup>, wegen Caspar  
Pfauens<sup>515</sup> schreiben, vndt avis<sup>516</sup> von des Churfürsten<sup>517</sup> fortzuge, Jtem<sup>518</sup>: per haver preso troppo  
poco danarj<sup>519</sup>, <iedoch aliquod sine mora tentandum<sup>520</sup> .>

[[462r]]

{Meilen}

heütte von Bernburg<sup>521</sup> nach Großen Albleben<sup>522</sup> 5  
alda Erxleben<sup>523</sup> vndt Daniel Rindorfen<sup>524</sup>  
zugesprochen.

## 23. Oktober 1635

☿ den 23. October

---

506 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

507 *Übersetzung*: "Eigenhändig an meinen Bruder sehr gütlich geschrieben, wobei ich ihm einen kaiserlichen  
Rückkehrbefehl [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte] schickte"

508 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

509 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

510 *Übersetzung*: "heute Abend von meinem kleinen Viktor Amadeus, der mir gegenüber dreimal so tief geseufzt hat"

511 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

512 *Übersetzung*: "Von Madame, meiner teuren weinenden Ehefrau, Abschied genommen."

513 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

514 Staßfurt.

515 Pfau, Kaspar (1596-1658).

516 *Übersetzung*: "Nachricht"

517 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

518 *Übersetzung*: "ebenso"

519 *Übersetzung*: "weil ich zu wenig Geld bekommen habe"

520 *Übersetzung*: "irgendetwas muss man ohne Verzug versuchen"

521 Bernburg.

522 Großalsleben.

523 Erleben, N. N..

524 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

<100 {Thaler} von der landt<sup>525</sup> > zu meiner raysekosten.>

[{Meilen}]

Von Groß Alßleben<sup>526</sup> nach Calförde<sup>527</sup> vndt bey 6

Newen halmßleben<sup>528</sup> vorüber passirt.

lettres de<sup>529</sup> Plötzka<sup>530</sup>, vndt nebensachen, so noch zu meiner expedition<sup>531</sup> gehören, wegen der kriegesschäden. &cetera

Calförde gehört der hertzogin<sup>532</sup> von Schöningen<sup>533</sup> zu.

## 24. Oktober 1635

h den 24. October

[{Meilen}]

Nach Klötze<sup>534</sup> zu Mittage gehöret ins

4

Lünenburgische<sup>535</sup>, alda einer von Mandelßlo<sup>536</sup>  
auf dem hause häuptmann.

Soltwedel<sup>537</sup> in der Alten Margk<sup>538</sup> vnser  
Nachtlager.

3½

Viel vndterschiedliche avisen<sup>539</sup> bekommen, von der ChurSächsischen<sup>540</sup> niederlage, & lamentj grandissimj, per le essorbitanze de' soldatj<sup>541</sup>.

## 25. Oktober 1635

o den 25. October

---

525 *Übersetzung*: "Kasse"

526 Großalsleben.

527 Calvörde.

528 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

529 *Übersetzung*: "Briefe aus"

530 Plötzkau.

531 Expedition: Verrichtung.

532 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

533 Schöningen.

534 Klötze.

535 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

536 Mandelsloh, Karl von.

537 Salzwedel.

538 Altmark.

539 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

540 Sachsen, Kurfürstentum.

541 *Übersetzung*: "und sehr große Klagen wegen der Übermäßigkeiten der Soldaten"

Hempo von Knesebeck<sup>542</sup> ist zu mir kommen.

Escrit a Hamburg<sup>543</sup> [,] a du Tuy<sup>544</sup> [,] a Adolf Börstel<sup>545</sup> [,] a Christoph Burggraf zu Dohna<sup>546</sup> & Nostitz<sup>547</sup> .<sup>548</sup>

[{Meilen}]

Von Soltwedel<sup>549</sup> nach G<artaw<sup>550</sup> im 4  
Churfürstlichen<sup>551</sup> hauptquartier<sup>552</sup> im Schloße  
logirt worden. [[462v]] Es gehört denen von  
Bila<sup>553</sup> zu.

habe diesen abendt mitt dem Churfürsten zu Sachsen<sup>554</sup>, vndt hertzog Geörg von Lünenburg<sup>555</sup> Tafel gehalten, wobey sich Ihre Gnaden der Churfürst vber alle maßen, frölich, vndt freündtlich gegen mir erzeiget, auch des Römischen Kayzers<sup>556</sup> gesundtheitt mir stehende gebracht, vndt herümb gehen laßen.

## 26. Oktober 1635

ᵝ den 26. October

heütte vormittage habe ich Mejne sachen, so wol vom Kayßerlichen hofe, alß auß dem Fürstenthumb<sup>557</sup>, vor: vndt angebracht, selber bey Meherren dem Cuhrfürsten<sup>558</sup>, vndt Ihre Gnaden haben mich gar wol gehöret, vndt wol beantwortett, auch gute vertröstung, wegen schleüniger expedition<sup>559</sup> gegeben.

Zu Mittage abermalß, bey Meherren, dem Cuhrfürsten, <dabey>vndt hertzog von Lünenburg<sup>560</sup> vndt andere offjzirer sich befunden, alß der general vber die Cavallerie Fjtzthumb<sup>561</sup>, der Oberste

542 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

543 Hamburg.

544 Du Thuy(t), Matthias.

545 Börstel, Adolf von (1591-1656).

546 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

547 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

548 *Übersetzung*: "Nach Hamburg, an du Thuyt, an Adolf Börstel, an Christoph Burggraf zu Dohna und Nostitz geschrieben."

549 Salzwedel.

550 Gartow.

551 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

552 "häupt4:tier." steht im Original für "hauptquartier".

553 Bülow, Familie.

554 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

555 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

556 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

557 Anhalt, Fürstentum.

558 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

559 Expedition: Beförderung, Besorgung.

560 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

561 Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (1) (1578-1637).

Fitzthumb<sup>562</sup>, auch *Obrist leutnant* Fitzthumb<sup>563</sup>,) Tafel gehalten. heütte ist viel weniger, als gestern getruncken worden, vndt ich habe heütte keine beschwehung davon gehabt, wiewol ich gestern, starck in bier, bescheidt thun müßen.

[[463r]]

Nach der Mahlzeit, ist hertzogk Geörge von Lünenburg<sup>564</sup>, wieder verrayset, vndt hat viel feine wackere leütte, vndt einen stargken comitat<sup>565</sup> bey sich. Il est fort malcontent de son cousin le Duc Auguste<sup>566</sup> de hitzger<sup>567</sup>, me priant, de tenir son party a la cour de l'Empereur<sup>568</sup> avec intercession & bonnes paroles, quoy qu'avec force invectives assèz rudes contre son cousin, en presence du monde.<sup>569</sup> *perge*<sup>570</sup>

*Monsieur l'Electeur*<sup>571</sup> a estè fort amiable derechef, & m'a ressouvenu a table, comme j'estois quadruplement alliè avec luy.<sup>572</sup>

Le *général* Commissaire Schleinitz<sup>573</sup>, s'est aussy offert a me complaire.<sup>574</sup>

Der *general* von der artillerie Manier<sup>575</sup>, wie auch der *general* Major vber die jnfanterie Thamb Vitzthumb<sup>576</sup>, vndt andere mehr cavaglierj<sup>577</sup>, haben mir nach der mahlzeit zugesprochen.

*Monsieur l'Electeur* m'a confessè aussy le degast de nostre pays<sup>578</sup> avenu par son enlogement mais i'espere, qu'il trouvera moyen, de nous reparer nos dommages ailleurs, s'il plaist a Dieu, car i'ay fort bonne opinion de la bonne grace de Son Altesse Electorale & trouve que c'est un Prince fort debonnaire.<sup>579</sup>

[[463v]]

---

562 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

563 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

564 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

565 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

566 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

567 Hitzacker.

568 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

569 *Übersetzung*: "Er ist sehr unzufrieden mit seinem Vetter, dem Herzog August von Hitzacker, weshalb er mich bat, für ihn am Kaiserhof mit Fürsprache und guten Worten Partei zu ergreifen, obwohl mit vielen, ziemlich derben Beleidigungen gegen seinen Vetter in Anwesenheit aller."

570 *Übersetzung*: "usw."

571 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

572 *Übersetzung*: "Der Herr Kurfürst ist abermals sehr freundlich gewesen und hat mich bei Tisch erinnert, wie ich mit ihm vierfach verbunden sei."

573 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

574 *Übersetzung*: "Der Generalkommissar Schleinitz hat sich auch erboten, mir einen Gefallen zu erweisen."

575 Mon(n)ier, Anton.

576 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

577 *Übersetzung*: "Edelleute"

578 Anhalt, Fürstentum.

579 *Übersetzung*: "Der Herr Kurfürst hat mir gegenüber auch den durch seine Einquartierung geschehenen Schaden unseres Landes eingestanden, aber ich hoffe, dass er Mittel finden wird, uns die Schäden anderswo zu ersetzen, wenn es Gott gefällt, denn ich habe eine sehr gute Meinung von der Gunst Ihrer Kurfürstlichen Hoheit und finde, dass das ein sehr gütiger Fürst ist."

Die Niederlage, so am vergangenen donnerstag vor Dämitz<sup>580</sup> vorgangen, ist also begegnet, daß der general leüttenamt Baudiß<sup>581</sup>, mitt 4000 Mann fußvolcks<sup>582</sup>, hinüber gesetztt, vber die Elbe<sup>583</sup>, vndt den flegken Dämitz in Meckelnburg<sup>584</sup> eingenommen, in meynung das castell zu erobern. Jngleichen hat der *general* Major Taube<sup>585</sup> mitt seiner Reütereÿ ordinantz<sup>586</sup> gehabt, fortzugehen, auf das Städtlein Graben<sup>587</sup>, in Meckelnburg[.] Wie nun der *general leutnant* wieder auß Dämitz, (so von den Schwedischen<sup>588</sup> in brandt geschoßen) kömbtt, wirdt er von 30 *compagnien* Schwedischer Reütereÿ attacquirt, vndt ist mitt mühe darvon kommen, das fußvolck aber, so ein kern auß allen Regimentern gewesen, jst ruinirt, vndt wirdt bey itzigen zeitten, schwehrlich wieder auf die beine zu bringen seyn. Viel offizirer, sejndt gefangen worden, vndt <es> ist eine große Niederlage.

hertzog Frantz Carl<sup>589</sup>, soll auch gefangen sein, vndt hertzog Franz Albrecht<sup>590</sup> (welcher mitt nauher<sup>591</sup> noht darvon kommen,) soll bey ein<sup>592</sup> 100 *mille*<sup>593</sup> {Thaler} werth, an köstlichen<sup>594</sup> kleinodien, vndt güldenem geschirren, so er mitt sich geführt, schaden gelitten haben, auch alle sejne pferde, eingebübet. Es sejndt auch, bey ein 1500 Schwedische Reüter, an das vfer kommen, vndt ihrer schon die helffte an einem furt im waßer gewesen, wenn Sie [[464r]] vom Obersten Schneider<sup>595</sup>, (welcher auch schon zuvor gefangen gewesen, vndt wieder loß worden<kommen>) nicht wehren wahr genommen, vndt abgetrieben worden, hetten sonsten dürfen<sup>596</sup> alhier<sup>597</sup> im häuptquartier vbele händel anrichten, weil wenjg fußvolcks<sup>598</sup>, vndt die keine Reütereÿ da gewesen.

Gestern, haben sie die Schiffbrücke canonirt, vndt etzliche Schiffe verderbet, also daß Sie nicht kan fertig gemacht werden. Sie ist erst zu Schnakenburg<sup>599</sup> angeleget gewesen, vndt hat sollen hieher transferirt werden, also daß man wirdt anderstwohin dje marche<sup>600</sup> nehmen, vndt vbersetzen müßen, weil man doch resolvirt<sup>601</sup> ist, vberzusetzen.

---

580 Dömitz.

581 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

582 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

583 Elbe (Labe), Fluss.

584 Mecklenburg, Herzogtum.

585 Taube, Dietrich von (1594-1639).

586 Ordinance: Befehl, Anordnung.

587 Grabow.

588 Schweden, Königreich.

589 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

590 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

591 nau: knapp.

592 ein: ungefähr.

593 *Übersetzung*: "tausend"

594 köstlich: teuer, aufwändig.

595 Schneider, Christoph (1601-1636).

596 dürfen: können.

597 Gartow.

598 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

599 Schnackenburg.

600 *Übersetzung*: "Marsch"

601 resolviren: entschließen, beschließen.

heütte ist kundtschaft einkommen, daß es drüben vber der Elbe<sup>602</sup> voller volck<sup>603</sup> an dem vfer krible vndt wible, vndt ~~man kan~~<man siehet, daß> die Schwedischen<sup>604</sup>, wollen dieses volck, nicht vberlaßen.

## 27. Oktober 1635

σ den 27. October

<Donnè a Reckradt<sup>605</sup>, un anneau de trois rubins.<sup>606</sup>>

Mitt dem Cuhrfürsten<sup>607</sup> predigt gehört, welche gar fein vndt bußfertig gewesen, auf itzigen zustandt applicirlich<sup>608</sup>.

{ Meilen }

Darnach abschiedt vom Cuhrfürsten genommen, 2  
gar Trewhertzig, aber im Anhaltischen<sup>609</sup>  
suchen, der 300 { Wispel } vndt 800 { Thaler }  
halber, im verschloßenem schreiben,  
wie auch der 120 Monat<sup>610</sup> anlage halber  
(abschlägig) mais touchant mon entretènement<sup>612</sup>  
dilatorisch, [[464v]] darnach ist der Cuhrfürst<sup>613</sup>  
aufgebrochen nacher Wörben<sup>614</sup> zu, <in meinung  
vber die Elbe<sup>615</sup> zu gehen.> Jch aber naher  
Arnsee<sup>616</sup>, zur kalten küche darvor  
Kalbe<sup>617</sup> Nachtlager 3

Alhier zu Calbe werden grewliche enormiteten, so die ChurSäxischen<sup>619</sup> verübt haben sollen, erzehlet, vndt solches alles, weil man vberfallen worden, vndt von dem vndisciplinirten volck<sup>620</sup>

---

602 Elbe (Labe), Fluss.

603 Volk: Truppen.

604 Schweden, Königreich.

605 Reckrodt, Friedrich Hermann von (gest. 1650).

606 *Übersetzung*: "Dem Reckrodt einen Ring mit drei Rubinen gegeben."

607 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

608 applicirlich: anwendbar.

609 Anhalt, Fürstentum.

610 Hier: Verpflichtung zum Römerzug.

612 *Übersetzung*: "aber meinen Lebensunterhalt betreffend"

613 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

614 Werben (Elbe).

615 Elbe (Labe), Fluss.

616 Arendsee.

617 Kalbe.

619 Sachsen, Kurfürstentum.

620 Volk: Truppen.

wie feindt tractiret<sup>621</sup>, Man hat auch nirgends salvaguardien<sup>622</sup>, biß zum aufbruch des volcks, wenn alles geschehen gewesen, erlangen können. Die Kayserlichen<sup>623</sup> vndt Schwedischen<sup>624</sup>, werden im gantzen lande<sup>625</sup>, wie Engel dargegen gerühmet, gestaltt auf der ganzen rayse fast geschehen. Gott verhüte nach seinem väterlichen willen mehr vnglück, welches durch so mancherley seüftzen der elenden, vndt geplagten leütte, erreget werden möchte.

## 28. Oktober 1635

☿ den 28. October

	[Meilen]
Von Calbe <sup>626</sup> nach Calförderde <sup>627</sup> zu Mittage	4
Newen halmbleben <sup>628</sup> , Nachtlager	2

Gestern frühe ist der Oberste Regal<sup>630</sup> auch noch zu mir kommen, & Reckradt<sup>631</sup> gentilhomme de chambre de *Son Altesse Electorale*<sup>632</sup> quj est Vicemareschal maintenant, un gentil Cavaglier, a fort excuse<blasmè> les excèz de M<etzsch><sup>633</sup> quj voulut hier prendre querelle avecques R<egal> a la table de l'*Electeur* sans aucun sujet, <nj rayson.><sup>634</sup>

## 29. Oktober 1635

[[465r]]

☿ den 29. October

	{Meilen}
Von Neu halmbleben <sup>635</sup> , auf Großen Albleben <sup>636</sup>	5
durch Oscherbleben <sup>637</sup> , <fünf kleine meilen.>	

621 tractiren: behandeln.

622 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

623 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

624 Schweden, Königreich.

625 Altmark.

626 Kalbe.

627 Calvörde.

628 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

630 Regal, Herwart von (1605-1642).

631 Reckrodt, Friedrich Hermann von (gest. 1650).

632 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

633 Metzsch, Heinrich Sebastian von (1588-1648).

634 *Übersetzung*: "und Reckrodt, Kammerjunker Ihrer Kurfürstlichen Hoheit, der jetzt Vize[hof]marschall ist, ein angenehmer Edelmann, hat die Ausschreitungen von Metzsch sehr entschuldigt getadelt, der gestern mit Regal an der Tafel des Kurfürsten ohne jede Gelegenheit noch [einen] Grund Streit anfangen wollte."

635 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

636 Großalsleben.

637 Oschersleben.

*Zeitung*<sup>638</sup> daß auß Wolfenbüttel<sup>639</sup>, 3 *mille*<sup>640</sup> Mann, Kayserische<sup>641</sup> außgezogen, vndt dem Churfürsten<sup>642</sup> assistiren werden, also daß er mitt hülfe derselbigen, vndt mitt zuthat des Lünenburgischen<sup>643</sup> volcks<sup>644</sup>, numehr den Schwedischen<sup>645</sup> gewachsen genueg sein wjrdt.

Jtem<sup>646</sup>: daß auß dem gantzen Stift Magdeburgk<sup>647</sup>, 200 wispel<sup>648</sup> getreydicht, vndt 10 *mille*<sup>649</sup> {Thaler} beydes Monatlich, dem Churfürsten vor Ma zum vnterhalt seiner armée<trouppen,> vor Magdeburg<sup>650</sup> bewilliget worden.

Zu Großen Alßleben, habe ich die fröliche zeitung erfahren, das Mejne *freundliche herzlieb(st)e* Gemahljn<sup>651</sup>, einer iungen Tochter<sup>652</sup> genesen, Gott stärgke vndt erhalte Mutter vndt kindt, zu seinen ehren, zu vnserm Trost vndt frewden, auch allerseits sehlen sehlgkeit.

Ein bohte, so mir nachgeschickt worden, mitt vorigem avis<sup>653</sup>, sucht mich, im lande herümb.

Jtem<sup>654</sup>: *zeitung* daß der Oberste Sperreütter<sup>655</sup> mitt 8 Regimentern, von Goslar<sup>656</sup> herein brechen wolle. Er commandirt Schwedisch volck.

So sollen die Kayserlichen[,] Metternich<sup>657</sup>, vndt andere, wieder herein jns Stifft Gernroda<sup>658</sup> kommen wollen.

### 30. Oktober 1635

[[465v]]

☞ den 30. October

Depesche, an ChurSachsen<sup>659</sup> vndt Schleinizen<sup>660</sup>, mitt eigenem bohten, von Groß Alßleben<sup>661</sup> auß.

---

638 Zeitung: Nachricht.

639 Wolfenbüttel.

640 *Übersetzung*: "tausend"

641 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

642 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

643 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

644 Volk: Truppen.

645 Schweden, Königreich.

646 *Übersetzung*: "Ebenso"

647 Magdeburg, Erzstift.

648 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

649 *Übersetzung*: "tausend"

650 Magdeburg.

651 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

652 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

653 *Übersetzung*: "Nachricht"

654 *Übersetzung*: "Ebenso"

655 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

656 Goslar.

657 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

658 Gernrode, Stift.

659 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

660 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).



Bey dem frühestügk, nicht allein meine leütte, sondern auch Daniel Rindorfen<sup>662</sup>, vndt einen Posischen leüttenampt zur salvagardij<sup>663</sup>, gehabt.

{Meilen}

Darnach von Groß Alßleben nach Bernburg<sup>664</sup> 5  
† durch Groppenstedt<sup>665</sup>, hecklingen<sup>666</sup> vndt  
Staßfurt<sup>667</sup>.

Zu Bernburg Meine *freundliche herzlich(st)e* gemahlin<sup>668</sup> vndt kinder<sup>669</sup>, Gott lob vndt danck in paßlichem zustande gefunden. Gott erhalte ferner Mutter vndt kindt, zu seinen ehren vndt vnserer freude.

La depesche de Vienne<sup>670</sup>, m'a failly, a mon grand regret!<sup>671</sup> Viel condolentzschreiben von den benachtbarten vor mir gefunden.

Mitt Schwester Sybille<sup>672</sup> viel conversirt, nach dem ich Bey *Meiner freundlichen herzlich(st)en* gemahlin gewesen, <vndt der gevattern halben geredett.>

### 31. Oktober 1635

‡ den 31. October †

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>673</sup>> Die Nacht vorm Mittwoch <28. huius<sup>674</sup>> zwischen 1 vndt 2 vhren, jst *Madame*<sup>675</sup> glücklich niederkommen, <*Nota Bene*<sup>676</sup> [:] das liebe kindt<sup>677</sup> hat pro <bono> omine<sup>678</sup> ein gantz kleidichen<sup>679</sup> mittgebracht[.]>

Präsident<sup>680</sup> ist bey mir gewesen, vndt hat gar fein mitt mir conversirt von allerley.

---

661 Großalsleben.

662 Rindorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

663 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

664 Bernburg.

665 Kroppenstedt.

666 Hecklingen.

667 Staßfurt.

668 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

669 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

670 Wien.

671 *Übersetzung*: "Die Depesche aus Wien hat mich zu meinem großen Bedauern verfehlt!"

672 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

673 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

674 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

675 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

676 *Übersetzung*: "beachte wohl"

677 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

678 *Übersetzung*: "als gutes Vorzeichen"

679 Kleidchen: sogenannte "Glückshaube", wenn ein Kind mit der Fruchtblase auf dem Kopf oder im Gesicht geboren wird.

680 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Risposta<sup>681</sup> von Paul Ludwig<sup>682</sup> zur leich<sup>683</sup> begängnüß.

Jch habe ezliche Notificationes<sup>684</sup> außfertigen lassen.

[[466r]]

Schreiben von Johann Löw<sup>685</sup> <vom 14. / 24. vndt 17. / 27. October la depesche de Vienne<sup>686</sup>,  
estant revenuë<sup>687</sup>.>

Buone speranze, grazia Cesarea[.]<sup>688</sup>

Jtem<sup>689</sup>: schreiben von Curt Börstel<sup>690</sup> so nacher Wien spatziren gegangen.

Jtem<sup>691</sup>: vom Antonio Thiel<sup>692</sup> einnehmeramtsverwalter bey der Kayserlichen Cammer Newsohl<sup>693</sup>  
an Rudolf Kern<sup>694</sup> [,] Erhardt Kherns<sup>695</sup> zu Schembnitz<sup>696</sup> gewesenem vornehmen waldtbürgers  
Sohn.

---

681 *Übersetzung*: "Antwort"

682 Ludwig, Paul (1603-1684).

683 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

684 *Übersetzung*: "Bekanntmachungen"

685 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

686 Wien.

687 *Übersetzung*: "da die Depesche aus Wien zurückgekommen ist"

688 *Übersetzung*: "Gute Hoffnungen, kaiserliche Gnade."

689 *Übersetzung*: "Ebenso"

690 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

691 *Übersetzung*: "Ebenso"

692 Thiel, Anton.

693 Neusohl (Banská Bystrica), Bergkammer: Landesherrliche Bergbaubehörde im Königreich Ungarn.

694 Kern, Rudolf.

695 Kern, Erhard.

696 Schemnitz (Banská Štiavnica).

# Personenregister

- Adler (1), N. N. 7  
Adler (2), N. N. 7  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 11, 11, 26  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 18, 19, 23, 25  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 17, 23, 23, 25  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 34, 35, 35  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 9, 11, 13, 15, 20, 25, 27, 34, 35, 35  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 15, 35  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 20  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 15, 19, 22, 22, 22, 24, 36  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 17, 23, 23, 25, 35  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 15, 27, 35  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 11, 25, 27  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 16  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 17  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 17, 23, 23, 25  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 25  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 25  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 16, 18  
Banér, Johan Gustafsson 19, 24  
Banse, Michael 14  
Baudissin, Wolf Heinrich von 10, 12, 31  
Baur, Friedrich von 17  
Benckendorf, Thomas 4, 5, 13, 14  
Bernhardt, Veit 14  
Bila, Hans Christian von 26  
Börstel, Adolf von 24, 29  
Börstel, Curt (4) von 4, 36  
Börstel, Heinrich (1) von 16, 23, 24, 35  
Brandt, Johann (2) 22  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 29, 29, 30, 34  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 17, 23, 28  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 30  
Bülow, Familie 29  
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 9  
Collalto, Claudius, Graf von 2  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 4, 14, 15  
Dohna, Christoph, Burggraf von 19, 20, 20, 21, 22, 24, 29  
Du Thuy(t), Matthias 24, 29  
Einsiedel, Georg Haubold von 17  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 17  
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 9  
Engelhardt, Matthias d. Ä. 22, 23  
Erlach, Burkhard (1) von 17, 23, 23, 25, 26  
Erleben, N. N. 27  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 9, 10, 11, 16, 21, 29, 30  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6  
Freund, Adrian 15  
Freyberg, Hans Ernst von 19  
Gallas, Matthias, Graf 9  
Gericke, Franz 22, 23  
Göring, Johann Joachim 14  
Hahn vom Brauneckh, Hans Volkmar 9  
Hanau-Münzenberg, Albrecht, Graf von 16  
Hauffe, Balthasar 22  
Hilger, Zacharias 14  
Hiskija, König von Juda 17  
Jesaja (Bibel) 17  
Kern, Erhard 36  
Kern, Rudolf 36  
Knesebeck, Hempo (1) von dem 29  
Lebzelter, Friedrich 11

Lobkowitz, Familie (Fürsten von Lobkowitz) 6  
 Löw, Johann d. Ä. 25, 36  
 Ludwig, Paul 36  
 Lynar, Johann Kasimir, Graf von 7  
 Mandelsloh, Karl von 28  
 Metternich, Johann Reinhard von 34  
 Metzsch, Heinrich Sebastian von 33  
 Milag(ius), Martin 18  
 Mitzlaff, Joachim von 18  
 Mon(n)ier, Anton 30  
 Mülbe, Martin von der 26  
 Nauwach von Münchenberg, Johann 21  
 Nostitz, Karl Heinrich von 19, 23, 24, 29  
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther,  
 Graf von 18  
 Oldenburg und Delmenhorst, Sophia  
 Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg 18  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 7  
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 20  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 24, 33, 34  
 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Georg Otto,  
 Pfalzgraf von 16  
 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 9,  
 16  
 Pfau, Kaspar 27  
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 9  
 Ponickau, Johann Fabian von 15, 15  
 Radziwill, Zofia Agnieszka 9  
 Reckrodt, Friedrich Hermann von 32, 33  
 Regal, Herwart von 33  
 Reinhardt, Konrad 24  
 Rindtorf, Abraham von 26  
 Rindtorf, Daniel von 27, 35  
 Röder, Ernst Dietrich von 9  
 Rödern, Melchior von 3  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 8, 9,  
 10, 13, 15, 17, 19, 24, 25, 26, 27, 29, 29, 29,  
 30, 32, 32, 33, 34, 34  
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 8, 9  
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von,  
 geb. Herzogin von Preußen 8, 9  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog  
 von 12, 31  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von  
 31  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog  
 von 15  
 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von  
 8, 9  
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von  
 8, 9  
 Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von 8, 9  
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 12  
 Schleinitz, Joachim von 30, 34  
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 12  
 Schlieff(en), Anton von 8  
 Schmidt, Martin 25  
 Schneider, Christoph 31  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 17, 23, 23,  
 26  
 Sebottendorf, Peter von 20  
 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu 16  
 Sperreuter, Claus Dietrich von 34  
 Stammer, Hermann Christian (von) 26  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 9  
 Steger, Adrian  
 Taube, Dietrich von 31  
 Thiel, Anton 36  
 Vitzthum von Eckstedt, Christian 30  
 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) 30  
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 30  
 Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (1)  
 29  
 Waldstein, Adam d. J., Graf von 6  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 12  
 Waldstein, Sidonius von 2  
 Winkler, Georg 14, 14  
 Winß, Andreas 17, 22, 23

# Ortsregister

- Altmark 28, 33  
Anhalt, Fürstentum 10, 14, 16, 18, 23, 26, 29, 30, 32  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 11  
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 14  
Arendsee 32  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 12  
Aussig (Ústí nad Labem) 6, 7  
Barby 4, 18  
Berlin 7  
Bernburg 13, 15, 15, 19, 21, 26, 27, 35  
Bernburg, Amt 19, 25  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 17, 19, 25  
Bernburg, Talstadt 25  
Böhmen, Königreich 2, 2, 3, 7  
Böhmisch Brod (Ceský Brod) 3  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 28  
Budwitz (Moravské Budejovice) 2  
Calvörde 28, 33  
Czaslau (Čáslav) 3  
Deutschbrod (Havlíckuv Brod) 2  
Dömitz 19, 31  
Dresden 6, 8, 10  
Dröbel 19  
Elbe (Labe), Fluss 5, 7, 8, 8, 10, 31, 32, 32  
Erfurt 18  
Frankreich, Königreich 5, 6, 9  
Gartow 29, 31  
Gartz 24  
Gernrode, Stift 34  
Goslar 34  
Grabow 31  
Gröningen 17  
Großalsleben 27, 28, 33, 34  
Großalsleben, Amt 26  
Halberstadt 9, 13  
Halle (Saale) 15, 15  
Hamburg 29  
Hecklingen 35  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 18  
Hildesheim 13  
Hitzacker 30  
Iglau (Jihlava) 2  
Kalbe 32, 33  
Klötze 28  
Kolin (Kolín) 3, 3  
Königstein 7  
Königstein, Festung 8  
Köthen 17, 18, 19, 25, 25, 26  
Kroppenstedt 35  
Kuttenberg (Kutná Hora) 3  
Leipzig 10, 13, 14, 15  
Leitmeritz (Litomerice) 5, 6  
Lobositz (Lovosice) 6  
Magdeburg 4, 11, 34  
Magdeburg, Erzstift 26, 34  
Mähren, Markgrafschaft 2, 2, 3  
Mecklenburg, Herzogtum 19, 31  
Meißen 10  
Meißen, Markgrafschaft 7, 11  
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 28, 33, 33  
Niederlande, Spanische 5  
Orange 19, 23  
Oschatz 10, 13  
Oschersleben 33  
Osmanisches Reich 6  
Österreich, Erzherzogtum 3  
Pirna 8, 8  
Pirnitz (Brtnice) 2  
Plötzkau 28  
Pommern, Herzogtum 24  
Prag (Praha) 4, 4, 6, 13  
Prager Kleinseite (Malá Strana) 4  
Preußen 19  
Preußen, Herzogtum 24  
Rhein, Fluss 9  
Rudolstadt 18  
Saale, Fluss 21, 25  
Sachsen, Kurfürstentum 3, 16, 26, 28, 32  
Salzwedel 24, 28, 29  
Schandau (Bad Schandau) 7  
Schemnitz (Banská Štiavnica) 36  
Schnackenburg 31  
Schöngrabern 2  
Schöningen 17, 23, 28

Schreckenstein (Strekov), Burg 7  
Schweden, Königreich 4, 6, 11, 13, 17, 19, 21,  
24, 31, 32, 33, 34  
Staßfurt 27, 35  
Sudenburg 4  
Tetschen (Decín) 7, 7  
Thüringen 18  
Víska 2

Weimar 18  
Welbern (Velvary) 4, 5  
Werben (Elbe) 13, 32  
Wien 4, 5, 11, 11, 13, 19, 22, 25, 35, 36  
Wolfenbüttel 34  
Wolframitzkirchen (Olbramkostel) 2  
Wurzen 13  
Znaim (Znojmo) 2

# Körperschaftsregister

Leitmeritz (Litomerice), Rat der Stadt 5

Neusohl (Banská Bystrica), Bergkammer 36

Pirna, Rat der Stadt 8